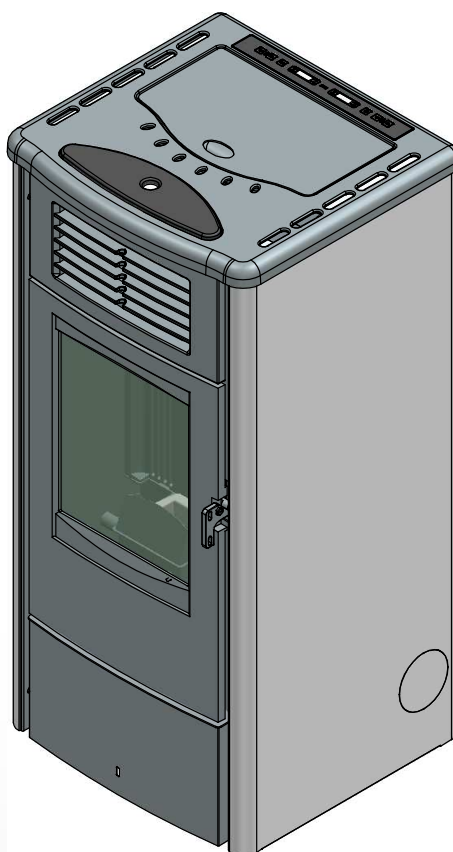




WESTMINSTER®

Pelletofen

P0 59 II



AUFBAU-UND
BEDIENUNGSANLEITUNG

- Pelletgeräte müssen vor der Ersteinbetriebnahme durch einen qualifizierten Fachmann auf die tatsächliche Anschlussbedingungen des Schornsteins eingestellt werden. Dies ist eine kostenpflichtige Dienstleistung. Reklamationen aufgrund von Zündungs-, Verbrennungs-, Überhitzungsproblemen oder ähnlichen, ist keine Gerätefehler und unterliegt nicht unserer Garantie und Gewährleistung.
- Diese Betriebsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und ist Bestandteil des Produktes. Die darin enthaltenen Informationen sind für den Käufer sowie für alle Personen, die für die Aufstellung und Wartung zuständig sind, bestimmt.
- Lesen Sie die Anweisungen und technischen Informationen in dieser Aufbauanleitung sowohl vor dem Aufbau, als auch vor Heizbeginn und vor jeglicher Tätigkeit aufmerksam durch.
- Die sorgfältige Beachtung der Aufbauanleitung gewährleistet die Sicherheit der Person und des Produktes, sowie Wirtschaftlichkeit und lange Lebensdauer des Produktes.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung, durch nicht autorisierte Änderungen am Produkt, sowie durch Verwendung von anderen als den Original- Ersatzteilen entstanden sind.
- **Das Aufstellen und die Bedienung des Produktes muss gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen und den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften entsprechen.**
- **Der Hersteller haftet keinesfalls für Defekte, Mängel und eventuelle Schäden, die auf Änderungen am Gerät oder Änderungen von ein oder mehreren, für den Gerätebetrieb erforderlichen Parameterwerten zurückzuführen sind. Eventuelle Änderungen, einschließlich die Änderung der Original-Parameter, sind einzig dem von der Herstellerfirma befugten Personal und mit den von ihr festgesetzten Werten erlaubt.**
- Aufbau, elektrischer Anschluss, in Betriebsetzung, Wartung und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal, die das Produkt kennen, durchgeführt werden.
- Die Wand, vor die das Gerät aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder brennbarem Material sein, außerdem müssen die Sicherheitsabstände eingehalten werden (vgl. Abschnitt „MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE“ in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Ofens).
- Vor dem Aufbau des Ofens die Aufbauanleitungen für Verkleidung, Gebläse und eventuelles Zubehör aufmerksam durchlesen.
- Vor dem Aufstellen des Produktes die vollkommene Ebenheit des Fußbodens überprüfen.
- Vor der Aufstellung ist die ausreichende Tragfähigkeit der Aufstellfläche zu prüfen. Bei unzureichender Tragfähigkeit ist eine Unterlegplatte zur Lastverteilung zu verwenden.
- Es wird empfohlen beim Anfassen der Stahlteile saubere Baumwollhandschuhe zu tragen, um Fingerabdrücke, die später schwierig zu entfernen sind, zu vermeiden.
- Der Aufbau des Ofens muss mindestens zu zweit durchgeführt werden.
- Der Pelletofen darf erst nach fachgerechtem Anschluss an den Kamin mit dem Stromnetz verbunden werden.
- Der fachgerechte Anschluss des Ofens mit dem Stromnetz muss immer erreichbar sein.
- Der Pelletofen darf nur mit genormten Holzpellets (vgl. Abschnitt „BRENNSTOFF“) betrieben werden.
- Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoffe um den Pelletofen in Betrieb zu setzen, bzw. die vorhandene Glut aufzufrischen.
- Im Aufstellraum ist während des Betriebes für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.

- Bei Betriebsstörungen wird die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Die Inbetriebnahme darf erst wieder erfolgen, wenn die Fehlerquelle beseitigt wurde.
- Bei Schäden oder Störungen am Produkt, den Betrieb einstellen.
- Das in dem Pelletbehälter befindliche Schutzgitter darf nicht entfernt werden.
- Eventuelle nicht verbrannte Pelletreste im Brenntopf müssen vor dem Zünden des Ofens entfernt werden.
- Der Heizbetrieb kann ein starkes Erhitzen der Oberflächen, der Griffe, des Anschlußrohrs und der Glasscheibe zur Folge haben. Während des Heizbetriebes diese Teile nur mit Schutzhandschuhen oder anderen geeigneten Schutzvorkehrungen berühren.
- Durch die Hitzeentwicklung an der Glasscheibe darauf achten, dass sich keine unbefugten Personen in der Nähe des Ofens aufhalten.
- Dieses Gerät darf keinesfalls von körperlich, sensorisch oder geistig behinderten oder unerfahrenen und unwissenden Personen (Kinder inbegriffen) bedient werden, außer sie stehen unter Aufsicht des für die Sicherheit Verantwortlichen oder werden von diesem entsprechend in den Gebrauch eingewiesen.
- Während des Heizbetriebes und/oder Abkühlen des Gerätes kann ein leichtes Knistern zu hören sein. Das ist jedoch kein Fehler, sondern eine Folge der Wärmeausdehnung der Materialien durch Hitzeeinwirkung.
- Die Abbildungen in der Betriebsanleitung dienen nur zur Erklärung und geben nicht immer exakt das Produkt wider.

 **Sollten sich irgendwelche Verständnisprobleme beim Lesen der Bedienungsanleitung ergeben, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.**

 **Die Geräte mit elektrischer Stromversorgung dürfen auch bei der Bildung von unverbranntem Gas-/Rauch im Feuerraum nicht vom Strom genommen werden. Zurückgehen und die nötigen Handlungen zur Sicherung vornehmen.**

 **Es ist verboten, nicht hitzebeständige Gegenstände in den vorgegebenen Mindestsicherheitsabstand zu stellen. Dieses Verbot gilt auch für abgeschaltete Geräte: das Gerät könnte jederzeit durch eine weitere Person oder, beispielsweise bei Pellet-Geräten, automatisch eingeschaltet werden (programmiert oder mit Fernbedienung).**

 **Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Ofen oder innerhalb der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ist verboten.**

 **Die Brennraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden.**

 **Auf den richtigen Sitz des Brenntopfes und der Feuerraum-Rückwand ist vor Inbetriebnahme zu achten**

 **Jede unbefugte Änderung des Geräts ist verboten.**

Kap.	Titel	S.
1.0	TECHNISCHE DATEN UND ABMESSUNGEN	4
1.1	Beschreibung und allgemeine Vorschriften	4
1.2	Eigenschaften	4
1.3	Zubehör	4
1.4	Technische Daten	5
1.5	Kennzeichnungsdaten des Produktes	6
1.6	Abmessungen	6
1.7	Brennstoff	7
1.8	Pelletbeschickung	7
2.0	ALLGEMEINE ANLAGEN-ANGABEN	8
3.0	MINDEST SICHERHEITSABSTANDE	10
4.0	WICHTIGE HINWEISE VOR DER INSTALLATION	11
5.0	AUFBAU	11
5.1	Elektrische Anschlüsse und Steuerungen	12
5.2	Installation des Raumthermostates	12
5.3	Entfernen der Verkleidung	13
5.4	Seitlicher Rauchabzug (optional)	14
6.0	BETRIEB	15
6.1	Display	15
6.2	Spracheneinstellung	16
6.3	Programmierung	16
6.4	Einstellung der Uhr	17
6.5	Zeitschaltuhr	18
6.6	Parameter-Menü	20
6.7	Display-Modus	20
6.8	Display im Ruhezustand	22
6.9	Energy Saving Modus (Energiesparmodus)	22
6.10	Erste Inbetriebnahme	23
6.11	Einschaltung und normale Betriebsweise	23
6.12	Sicherheitseinrichtungen	29
6.13	Gerätestatus	33
6.14	Fernsteuerung (optional)	33
6.15	Öffnen der Tür	33
6.16	Befeuchter (optional)	34
6.17	Entsorgung der Asche	34
7.0	WARTUNG	35
7.1	Reinigung des Brenntopfs und seiner Halterung	35
7.2	Entleerung des Aschekastens	35
7.3	Reinigung des Brennraums	36
7.4	Reinigung der Abgassammelkammer	36
7.5	Reinigung der lackierten Metallteile	36
7.6	Reinigung der Sichtscheibe (Täglich)	36
7.7	Austausch der Glasscheibe	37
7.8	Austausch der Batterien der Fernbedienung	37
7.9	Reinigung der Ventilatoren	37
7.10	Außerbetriebsetzung des Ofens	37
7.11	Jährliche Wartungsarbeiten	37
8.0	BETRIEBSSTÖRUNGEN UND ABHILFEN	38
8.1	Austausch der Feinsicherungen	40
	Zitierte Normen	41
	Schaltplan	42
	Wartungsformular	44

1.1 BESCHREIBUNG UND ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

DT2011923-02

Bei dem Pelletofen Westminster PO59 II handelt es sich um eine Zusatzfeuerstätte zur Verbrennung von Holzpellets. Die Zündung erfolgt elektrisch, die Dosierung der Verbrennungsluft ist elektronisch geregelt.

Der Ofen reduziert bei Erreichen einer einstellbaren Raumtemperatur die Leistung auf Minimum, ein automatisches Ein- und Ausschalten in Abhängigkeit von der Raumtemperatur ist durch den internen Raumthermostat oder durch Installation eines externen Raumthermostats (nicht im Lieferumfang enthalten) möglich.

Die Holzpellets werden von Hand in einen Vorratsbehälter gefüllt, der Transport der Pellets in den Brenntopf erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der eingestellten Leistung und der gewählten Betriebsweise. Ein Unterdruckwächter stellt sicher, dass bei geöffneter Feuerraumtüre die Pelletsförderung unterbrochen und der Ofen abgeschaltet wird.

Es sind die gültigen Normen und Richtlinien zum Anschluss eines Pelletofens an den Schornstein einzuhalten.

1.2 EIGENSCHAFTEN

DT2011895-00

Verkleidung:	lackiertes Stahlblech
Korpus:	hochwertig verschweißtes Stahlblech
Brennkammer:	Gusseisen
Feuertopf:	Gusseisen
Feuerraumtüre:	Gusseisen und bis zu 750°C temperaturbeständigem Keramikglas
Türgriff:	nickellegierter Stahl
Funktionsregulierung:	digitale Schalttafel und Fernbedienung (optional)
Zeitschaltuhr:	serienmäßig mit Tages-, Wochen- und Wochenendprogramm (in zwei Zeitzyklen/Tag einstellbar)
Leistungsregelung:	vierstufig von 1 bis 4
Aschekasten:	herausnehmbar
Brennstoff:	ENplus A1 oder DINplus-geprüfte Holzpellets
Wärmeleistung:	mit Konvektionsgebläse

1.3 ZUBEHÖR

DT2011896-00

Beschreibung	PO 59 II
Raumtemperatursonde NTC 10K	vorhanden
Kabel L=200 Schuco IEC	vorhanden
Kalte Hand für Pelletofen	vorhanden
Brenntopf-Blende	vorhanden
Luftbefeuchter	optional
Abgas-Kit für seitlichen Abgas-Anschluss	optional
Fernbedienung-Kit	optional

Beschreibung	Modell	PO 59 II	
	Maßeinheit	bei Volllast	bei Teillast
Brennstoff		Holzpellets	
Wärmeleistung	kW	6,00	2,50
Stündlicher Brennstoffverbrauch	kg/h	1,352	0,600
Wirkungsgrad	%	92,10	90,00
INHALTSOFFE DER RAUCHEMISSION			
CO (auf 13% O ₂)	%	0,019	0,020
	mg/Nm ³	242,1	300,0
Staub (auf 13% O ₂)	mg/Nm ³	29,8	-
Staub (auf 0% O ₂)	mg/MJ	15,6	-
OGC (auf 0% O ₂)	mg/MJ	3,10	7,60
NOx (auf 0% O ₂)	mg/MJ	89,40	124,60
ELEKTRISCHE DATEN			
Maximale Leistungsaufnahme	W	380	
Maximale Leistungsaufnahme bei Heizbetrieb	W	90	
Stromversorgung	V	230	
Frequenz	Hz	50	
PHYSISCHE DATEN			
Inhalt Pellettank	kg	10,5	
	l	16	
Durchmesser Abgasstutzen	mm	80	
Gerätgewicht mit Verkleidung	kg	90	
LUFTZUFUHR			
Externer Lufteinlass (mit Mindestnutzquerschnitt)	cm ²	100	
ZERTIFIKATIONS DATEN			
Prüfbericht Nr.	N°	K 1747 2015 Z1	
Notifiziertes Prüflabor	N°	2456	
Leistungserklärung	N°	19959-CPR-2016	
TECHNISCHE DATEN ZUR RAUCHABZUGABMESSUNG			
Abgasmassenstrom	g/s	4,8	3,4
Mittlere Abgastemperatur am Abgasstutzen	°C	145,2	117,2
Mindestzug	Pa	10 (*)	10 (*)

Daten erhalten mit Installation des T-Anschlusses und 2 m zusätzlichem Rauchablass.

Der Pelletofen erfüllt die Anforderungen der 1. BImSchV und die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG 2015.

Vom Prüfungslabor ermittelte Daten.

Die oben aufgeführten Daten können je nach Größe und Art des verwendeten Brennstoffes abweichen (siehe Teil "**BRENNSTOFF**") je nach Unterdruck des Kamins und Eigenschaften der Anlage.

Geeignet für Schornstein mit Mehrfachbelegung (wenn von den nationalen Normen und lokalen Regelungen zugelassen).

Die Daten zum Stromverbrauch variieren je nach Netzspannung und den eventuellen installierten KITS und ZUBEHÖREN. Siehe die beigelegten Anleitungen.

Luftzufuhr über unmittelbaren Raum-Luft-Verbund (mind. 1 Fenster oder Tür ins Freie):

4 m³ Rauminhalt pro 1 kW Nwl bei dichten Räumen.

Luftzufuhr über mittelbaren Raum-Luft-Verbund: Fragen Sie hierzu Ihren zuständigen Bez. schornsteinfegermeister.

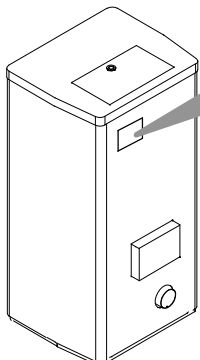
(*) Da sich die Tripelwerte auf den ungestörten, geregelten Normbetrieb beziehen, kann zur Bestimmung der Schornsteinabmessung mit 2 Pa Mindestförderdruck gerechnet werden.

Pelletgeräte müssen vor der Ersteinbetriebnahme durch einen qualifizierten Fachmann auf die tatsächliche Anschlussbedingungen des Schornsteins eingestellt werden. Dies ist eine kostenpflichtige Dienstleistung.

1.5 KENNDATEN DES PRODUKTS

DT2011541-00

Jedes Produkt wird von einem Typenschild , das über das Modell und die Leistungen des Geräts Auskunft gibt, und einem Schild mit der Kenn-Nr. identifiziert. Das Typenschild befindet sich auf der rückseitigen Verkleidung des Ofens, während das Schild mit der Kenn-Nr. innen am Tankdeckel zu finden ist. Ein weiteres Schild mit Kenn-Nr. ist auch auf dem letzten Deckblatt der “Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen” anzutreffen. Bitte teilen Sie beim Anfordern von technischen Kundeneingriffen und Ersatzteilen diese Daten bitte dem jeweiligen Händler oder dem technischen Kundendienstzentrum mit.



WESTMINSTER®

Adattamento 86 / D-85727 Anenburg

(IT) Modello	(FR) Modèle	(DE) Modell
Codice Art.	Art. No.	Art. Nr.
Numero serie	Numero de production	Fertigungsnummer
Possione installata	Positione d'installazione	Einbaulage
CO (a 15% O ₂)	CO (a 15% O ₂)	CO (auf 15% O ₂)
Rendimento	Rendement	Wirkungsgrad
Temp. scatto fumi	Temp. d'activation fumée	Min. Abgasentwärmung
Prestazione (a 15% O ₂)	Prestazione (a 15% O ₂)	Wärte auf 15% O ₂
Consumo elettrico max	Puissance électrique max.	Max. Leistungsaufnahme
Assistenza	Assistance	Wartungsdienst
Diam. scarico fumi	Diamètre d'évacuation fumée	Durchm. Abgasst.
Trappe servizio	Trappe service	Reinigungseinlass
Nome	Nome	Nom
CPE No.	CPE No.	CPE No.
Ente certificatore	Organismo de certification	Prüfstelle
CEC No.	VCE No.	VCE No.

Oben nach Verleibung gemäß Art. 15a B-VG geprüft

(IT) Leggere e seguire le istruzioni per l'installazione, l'uso e la manutenzione. Usare solo combustibile raccomandato - pellet secondo norme ISO 17225-2.

(FR) Lire et observer le notice d'emploi. Utiliser exclusivement du combustible préconisé : granulés de bois selon la norme ISO 17225-2.

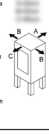
(DE) Aufbau- und Bedienungsanleitung lesen und befolgen. Empfohlene Brennstoffe: Holzpellets nach ISO 17225-2. Gerät für Mehrfachbeladung geeignet.

(IT) Distanza minima da materiali infiammabili

(FR) Distances minimales de matériaux inflammables

(DE) Mindestabstände zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien

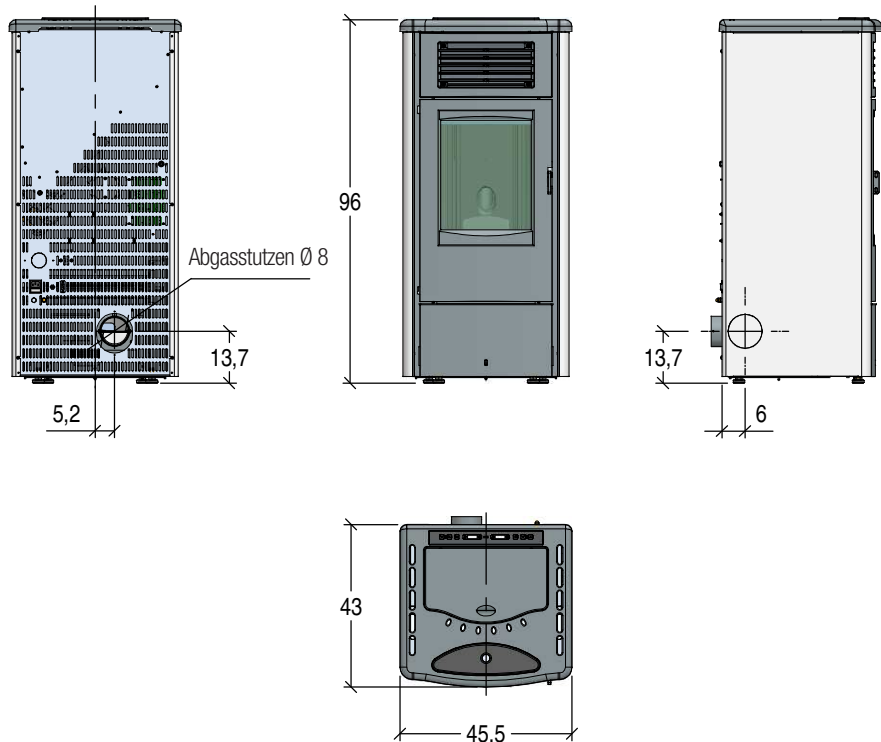
contenuto / contenu
contenue / contenu



DT2032205-0

1.6 ABMESSUNGEN

DT2032785-00



Maßangaben in cm.

6

H07033400 / DT2002876-01

 WESTMINSTER®

Die Pelletöfen sind konzipiert für eine saubere und äußerst effiziente Verbrennung von normgerechten Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 – 6,5 mm. Aber selbst bei der Verwendung von genormten Holzpellets kann es zu Unterschieden bei der Verbrennung, der Ascheentwicklung und von Schlackenbildung kommen.

Allgemeines zum Brennstoff

Mit dem Brennstoff Holz haben Sie sich für die CO₂-neutrale Beheizung Ihres Heimes entschieden. Bei der Verpressung von Restholz zu genormten Pellets lässt sich aus naturbelassenen Holzabfällen ein günstiger Brennstoff herstellen, welcher bei der Verbrennung sauber und äußerst effizient in Wärmeenergie umgewandelt wird.

Die ISO 17225-1 legt die Qualität von Holzpellets für den nichtindustriellen Gebrauch fest.

Pelletnorm ISO 17225-1

Parameter	Einheit	Klasse A1
Durchmesser	mm	6 (± 1)
Länge	mm	3,15 < L ≤ 40 (siehe 1)
Schüttdichte	kg/m ³	≥ 600
Heizwert	MJ/kg	≥ 16,5
Wassergehalt	Ma.-%	≤ 10
Feinanteil	Ma.-%	≤ 1
Mechanische Festigkeit	Ma.-%	≥ 97,5
Aschegehalt	Ma.-% (siehe 2)	≤ 0,7

Chlorgehalt	Ma.-% (siehe 2)	≤ 0,02
Schwefelgehalt	Ma.-% (siehe 2)	≤ 0,05
Stickstoffgehalt	Ma.-% (siehe 2)	≤ 0,3
Arsengehalt	mg/kg (siehe 2)	≤ 1

- 1) maximal 5% d. Pellets dürfen länger als 40 mm sein, 5% max. Länge 45 mm
- 2) im wasserfreien Zustand (wf)

Wie erkennt man „gute“ Holzpellets?

Bedingt durch die Aufbereitung des Rohmaterials und die Verpressung der Masse können sich Unterschiede in der Qualität von Holzpellets bilden. Unten angegebene Qualitätsmerkmale dienen einer ersten optischen Begutachtung von Holzpellets beim Einkauf.

Die genauen Qualitätsmerkmale können nur mit geeigneten technischen Analysegeräten festgestellt werden.

Gute Qualität: glänzend, glatt, gleichmäßige Länge, wenig Staub.
Mindere Qualität: Längs- und Querrisse, hoher Staubanteil, unterschiedliche Längen.

1.8 PELLETBESCHICKUNG

- Um den Tank mit Pellets zu füllen, empfiehlt es sich, den Beutel an einer Ecke aufzuschneiden und seinen Inhalt in den Tank langsam zu entleeren. Auf diese Art und Weise vermeiden Sie beim Befüllen des Tanks, dass die Pellets über das Gerät verstreut werden.

! Vermeiden Sie das Anhäufen von Sägemehl am Boden des Tanks.

! Keinesfalls Pelletreste auf dem Gerät lassen, sie könnten Feuer fangen!

! PELLETS NIEMALS BEI BEHEIZTEM OFEN NACHFÜLLEN, wenn die rote Anzeige im Pellettank sichtbar ist (siehe seitliches Bild).

Bei Sichtbarwerden der roten Nachfüllanzeige wie folgt vorgehen.

- Ofen ausschalten.
- Wie oben beschrieben, Tank langsam befüllen.

Beim ersten Befüllen des Tanks muss sich die Förderschnecke erst füllen. Während dieser Zeit werden noch keine Pellets in die Brennkammer gestreut und es ist sehr wahrscheinlich, dass der erste Zündversuch fehlschlägt, siehe Tabelle „**BRENNTOPF ENTLEEREN**“.

Bei Auftreten einer Störmeldung schalten Sie den Ofen durch kurze Betätigung der Aus-Taste ON-/OFF aus. Entfernen Sie den im Brenntopf vorhandenen Brennstoff und stellen Sie eine neue Zündung ein.

Niemals unverbrannte Pellets in den Tank zurückführen!

Die im Brenntopf vorhandenen unverbrannten Pellets, sind zu entsorgen.



2.0 ALLGEMEINE ANLAGEN-ANGABEN

Im Folgenden werden einige Informationen zur Anlage für die Installation des Geräts und bezogen auf die Produkte der Firma Westminster aufgeführt. **Zur kompletten Information siehe die Bestimmungen zur Installation und das weitere, eventuell vom Hersteller geliefert Informationsmaterial.**

INSTALLATIONSORT.

Die Installation des Geräts muss an einem Ort erfolgen, der eine einfache und sichere Installation, Bedienung und Wartung ermöglicht. Wenn das zu installierende Produkt einen Stromanschluss benötigt, muss der Ort zudem über eine Stromanlage mit Erdung gemäß den geltenden Bestimmungen verfügen.

! Im Installationsraum muss eine ausreichende Belüftung garantiert sein (siehe "EXTERNER LUFTANSCHLUSS").

In Installationsraum und zu beheizendem Raum müssen die Abmessungen und Eigenschaften eingehalten werden, die der Heizleistung des Geräts angemessen sind. Vergleichen Sie die Angaben unter "TECHNISCHE DATEN" mit der Leistung, die von den zu beheizenden Räumen gefordert wird.

Der Installationsraum und -bereich des Produktes (technischer Raum, Außenmauern, Nische, Zwischenwand usw.) verringern die Heizfähigkeit des Gerätes, wenn sie nicht ausreichend gedämmt sind. Für eine richtige Kontrolle und zur Berechnung des Energiebedarfs in den zu heizenden Räumen, sollten Sie sich an einen Wärmetechniker wenden und die geltenden Normen beachten.

! Vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit des Boden des Installationsraums für das gesamte Produktgewicht einschließlich eventueller Verkleidungen und Zubehörteile ausreichend ist. Wenn der Boden keine geeignete Tragfähigkeit hat, müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

Der Betrieb von mehreren Geräten ist nur dann zulässig, wenn die geltenden Bestimmungen und die Hersteller aller Geräte dies gestatten. Wenn der Betrieb mehrerer Geräte gleichzeitig zulässig ist, muss dieser sämtliche Bestimmungen und Vorschriften der Hersteller aller Geräte erfüllen.

Im Installationsraum der Geräte sind gasbetriebene Geräte vom Typ C zugelassen (siehe die geltenden Bestimmungen).

Im Installationsraum darf kein brennbares Material oder Material mit Brandgefahr gelagert werden.

EXTERNER LUFTANSCHLUSS.

Jedes Gerät muss die zur Verbrennung benötigte Luft zur Verfügung haben, damit es normal funktionieren kann.

Im Falle von mehreren Geräten muss ein ausreichender Zustrom für jedes einzelne Produkt gewährleistet werden, unter Beachtung der Vorschriften und der Angaben des Herstellers.

Zum Gewährleisten eines gesunden Ambientes und des nötigen Luftzustroms wird ein geeigneter Luftaustausch im Installationsraum empfohlen.

Es wird daran erinnert, dass der Luftanschluss:

- einen komplett freien Querschnitt mit einem Wert haben muss, der gleich oder größer als der im Abschnitt "TECHNISCHE DATEN" angegebene und in jedem Fall gleich oder größer als der Querschnitt des Lufteinlasses am Gerät sein muss;

- über ein Gitter und einen geeigneten Schutz verfügen muss, die den vorgesehenen Mindestquerschnitt nicht reduzieren;

- so positioniert sein muss, dass nichts verstopft wird und die Kontroll- und Wartungsarbeiten möglich sind.

KAMIN.

Jedes Gerät muss an einen Kamin zum Abzug der durch die Verbrennungen entstehenden Rauchgase ins Freie angeschlossen werden; der Abzug muss über natürlichen Zug erfolgen.

Es wird daran erinnert, dass der Kaminschacht:

- den Normen und den Regeln zur Sicherheit entsprechen und eine CE-Kennzeichnung haben muss;

- für die spezifischen Betriebsbedingungen des zu installierenden Gerätes geeignet und entsprechend für dieses dimensioniert sein; insbesondere muss der vom Gerätehersteller vorgeschriebene Mindestzug garantiert werden;

- an ein einzelnes Gerät angeschlossen werden muss, also an einen Ofen, Kamin usw., wenn nicht anders angegeben unter "TECHNISCHE DATEN" und von den nationalen Normen und örtlichen Bestimmungen zugelassen.

Es wird empfohlen, dass der Kamin mit einer Kammer zur Aufnahme von Feststoffen und eventuellem Kondenswasser ausgestattet ist, die sich unter der Anschlussöffnung befinden muss. Die Kammer muss leicht zu öffnen sein und über eine luftdichte Klappe verfügen (Kontrolle zur Rußaufnahme).

Wenn der Kaminschacht nicht den Anforderungen entspricht, muss zusammen mit spezialisiertem Fachpersonal die Möglichkeit einer Anpassung an die Normen abgewogen werden, zum Beispiel durch Vornahme einer geeigneten Verrohrung.

! Der Anschluss an den Abzug der Verbrennungsprodukte muss gemäß den lokalen Normen erfolgen.

Nähere Informationen zu Einschränkungen und Anforderungen in Ihrer Region finden Sie in den örtlichen Vorschriften.

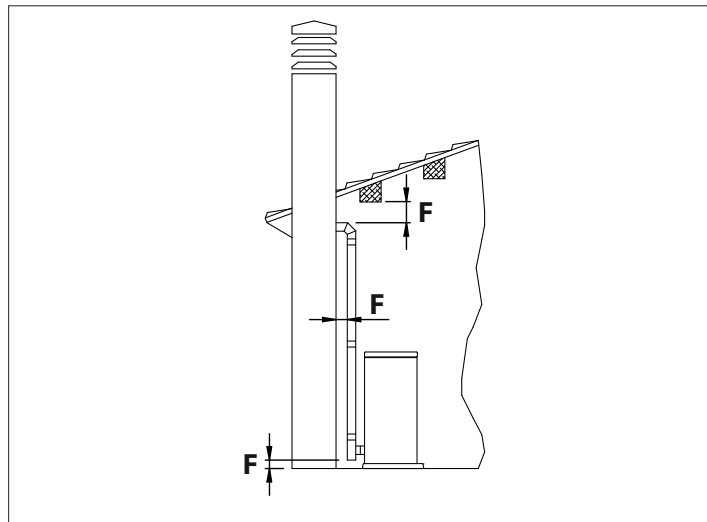
RAUCHKANAL.

Unter dem Rauchkanal wird die Gesamtheit der Komponenten verstanden, die das Gerät mit dem Rauchabzug verbinden.

! Maß (F): für Informationen zu Sicherheitsabstand, den Installation, Wartung, Sicherheit und Dämmung siehe die Bezeichnung und die Angaben in den Anleitungen des Herstellers der Rauchkanäle, die mit diesen geliefert werden.

- Entlang des gesamten Rauchkanals muss ein Mindestabstand (F) zu hitzeempfindlichen Bauelementen und entzündlichen Materialien eingehalten werden (zum Beispiel Verkleidungen, Wände, Balken oder Holzdecken usw.); wenn er durch eine Wand oder Decke verläuft, müssen zudem besondere Vorkehrungen bei der Installation getroffen werden.

Wo die Gefahr eines versehentlichen Kontaktes mit dem Rauchkanal besteht, muss zum Garantieren der Sicherheit die äußere Oberfläche entsprechend vor Kontakt geschützt werden. Dabei müssen die Vorschriften und Angaben des Herstellers des Rauchkanals eingehalten werden.



⚠ Der Rauchkanal darf nicht durch Feuerschutzräume, Räume, in denen die Installation von Verbrennungsapparaten untersagt ist, Räume mit Brandgefahr und unzugänglich Räume verlaufen.

Im Besonderen wird daran erinnert, dass der Rauchkanal:

- den Normen und Regeln zur Sicherheit entsprechen und eine CE-Kennzeichnung haben muss;
- für die spezifischen Betriebsbedingungen des zu installierenden Gerätes geeignet und entsprechend für dieses dimensioniert sein; insbesondere muss der vom Gerätehersteller vorgeschriebene Mindestzug garantiert werden;
- dicht ist und die Verbrennungsprodukte gehalten werden;
- so installiert werden muss, dass die normalen thermischen Ausweitungen möglich sind und dass der Kanal selbsthaltend ist, so dass die Abgasaufführung des Produkts durch das Gewicht nicht absinkt; ansonsten mit geeigneten Haltern verankern;
- am Endstück am Eingang des Kamins befestigt werden muss, ohne dabei zu weit in das Innere zu ragen, um den Rauchstrom nicht zu behindern; außerdem müssen sich die Achse des Endstücks am Eingang und die Achse des Kaminschachts kreuzen;
- möglichst über entsprechende Inspektionsöffnungen verfügen sollte, damit die regelmäßigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt werden können, ohne dass der Schacht dazu vollständig abmontiert werden muss.

ZUSÄTZLICHE VORSCHRIFTEN ZUM RAUCHKANAL.

Wenn nicht anders unter **"TECHNISCHE DATEN"** und **"ANSCHLUSS AN ABGASAUFFÜHRUNG ZUM RAUCHABZUG"** angegeben, muss der Anschluss an den Schornsteinschacht für einen korrekten Betrieb des Produktes die folgenden Eigenschaften aufweisen:

Länge (a) des Rauchkanals	max. 7,5 m
Länge der horizontalen Projektion (b) des Rauchkanals	max. 4 m
Länge des ersten waagerechten Abschnitts (d) des Rauchkanals, der direkt oder über ein T- bzw. Winkelstück an das Gerät angeschlossen ist (1)	max. 1 m
Anzahl der Richtungsänderung (c) nicht größer als 90° zusammen mit dem Rohr kommend vom ersten Anschluss vom Gerät an den Kamin (2)	max. 3
Durchmesser des Rauchkanals für Geräte mit thermischer Nennleistung ≤ 12 kW	min. 80 mm (3)
Durchmesser des Rauchkanals für Geräte mit thermischer Nennleistung > 12 kW	min. 100 mm (3)

(1) In dieser Situation muss nach dem waagerechten Abschnitt (d) die direkte Einführung in den Rauchkanal oder ein senkrechter Abschnitt (e) des Rauchkanals mit einer Mindestlänge von 1.5 m realisiert werden.

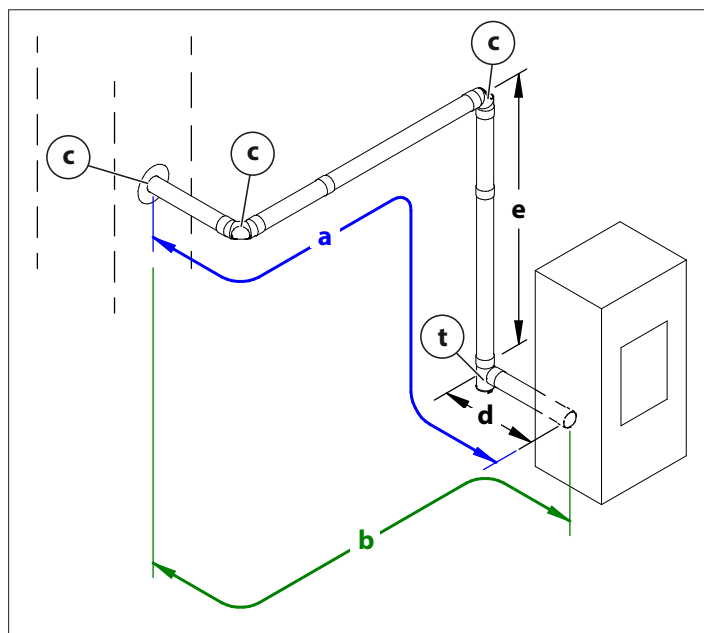
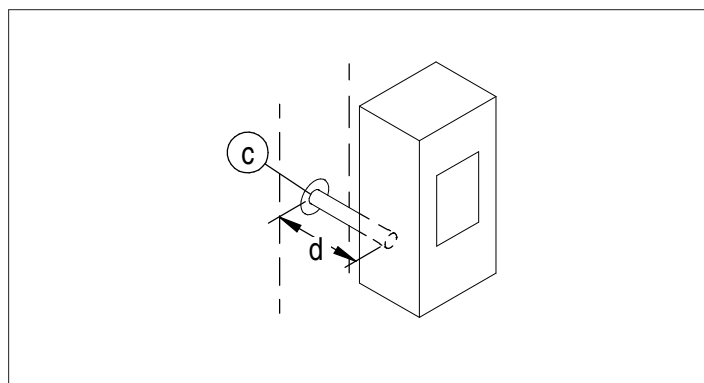
(2) Wenn der am Gerät vorgesehene Rauchabzugsausgang waagerecht ausgerichtet ist, muss der Richtungswechsel (t) vom Anschluss an das Gerät (mittels T- oder Winkelstück) nicht gezählt werden.

(3) Durchmesser nicht unter dem des Geräteabzugs.

Trotz Einhaltung der gelieferten Angaben können einige Anlagen eine Kondenswasserbildung verursachen.

In diesen Fällen müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- die Länge des Rauchkanals kürzen;
- bei Schornsteinschacht/Kamin/Rauchkanal der Klasse D (nicht feuchtigkeitsbeständig) sind angemessene Isolierungen vorzunehmen (gemäß den Bestimmungen);
- Schornsteinschacht/Kamin/Rauchkanal der Klasse W verwenden (feuchtigkeitsbeständig).



Beim Aufbau des Ofens sind folgenden Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien und Bauteilen zu berücksichtigen. Bei brennbaren oder temperaturempfindlichen Fußbodenbelägen ist ein Funkenschutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden.

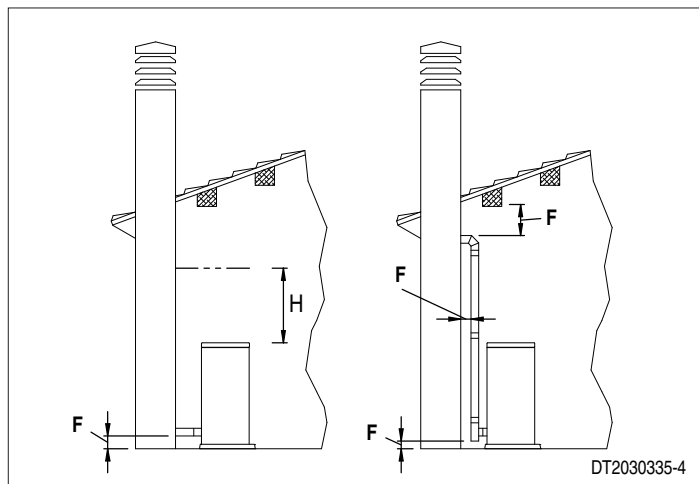
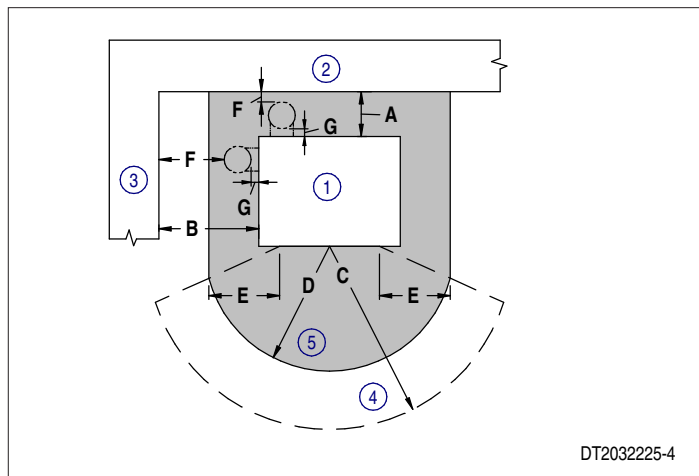
Das Abgasrohr muss den Mindestabstand zu hitzeempfindlichen und entflammenden Baumaterialien haben (Verkleidung, Balken oder Holzdecken, usw.), wie in der Abbildung aufgeführt.

⚠ Das Abgasrohr muss geeignet und mit einem Pellet-Zufuhrsystem ausgestattet sein, das mit den nationalen geltenden Gesetzen konform ist.

⚠ Alle entflammenden Produkte, wie zum Beispiel Holzmöbel, Gardinen, Teppiche, entflammende Flüssigkeiten und so weiter vom Ofen während des Betriebes fernhalten (mind. 80 cm).

⚠ Um den Ofen herum sollte ein größerer Abstand als der empfohlene Mindestabstand eingehalten werden, um eventuelle Eingriffe am Gerät zu erleichtern und um Überhitzungsprobleme zu verhindern.

* = Gilt nur bei der Verwendung von Original-Abgasrohren. Wenn andere Rohre für den Rauchabzug verwendet werden, siehe die technische Dokumentation der Rohre selbst.



A	Abstand des Ofens von einer nichtentflammender Rückwand	cm
	Abstand des Ofens von einer brennbaren Rückwand	cm
B	Abstand des Ofens von nicht brennbaren und brennbaren Seitenwänden	cm
C	Abstand des Ofens im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	cm
D	Abstand bei brennbaren Böden nach vorne (gemessen von der Feuerraumöffnung)	cm
E	Abstand bei brennbaren Böden zur Seite (gemessen von der Feuerraumöffnung)	cm
F	Abstand des Abgasrohrs zu brennbaren Bauteilen	cm
G	Abstand zwischen Ofen und Abgasrohr	cm
H	Freier Abstand von oberer Produktkante	cm

-
20
20
80
50
30
Abhängig von Abgasrohr-Hersteller
10
100

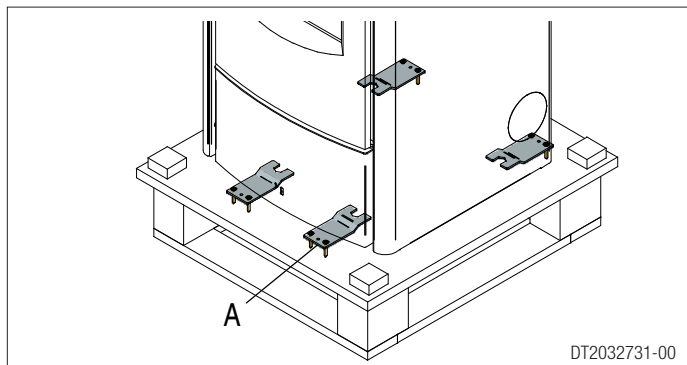
4.0 WICHTIGE HINWEISE VOR DER INSTALLATION

DT2011847-00

Um Unfälle und Schäden am Produkt zu vermeiden, bitte folgende Hinweise beachten:

- Auspacken und Installation muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden;
- Jeder Arbeitsschritt muss mit geeigneten Hilfsmitteln entsprechend den gültigen Sicherheitsrichtlinien durchgeführt werden;
- Den verpackten Ofen entsprechend den Abbildungen und Hinweisen auf der Verpackung ausrichten;
- Werden Hilfsmittel wie Seile, Riemen, Ketten usw. verwendet, müssen diese in ordnungsgemäßem Zustand und für das entsprechende Gewicht geeignet sein;
- Beim Auspacken vorsichtig vorgehen und darauf achten, dass Seile, Ketten usw. nicht reißen;
- Verpackung nicht zu sehr neigen, um ein Umkippen zu vermeiden;
- Sich niemals im Aktionsbereich der Lade-/Abladegeräte (Hubwagen, Kräne usw.) aufhalten.

Entfernen Sie vor der Installation die Verankerungsbügel (A), indem Sie die entsprechenden Befestigungsschrauben abnehmen.



⚠ Die verpackten Zubehörteile aus dem Brennraum / Tank entfernen, sowie alle Schaumstoffteile und brennbaren Teile, die zum Arretieren beweglicher Teile dienen, entfernen (siehe Brennkammer oben).

Bitte daran denken, die Verpackung (Plastiktüten, Schaumstoffteile usw.) nicht in Reichweite von Kindern aufzubewahren, da sie potentielle Gefahrenquellen darstellen und vorschriftsmäßig entsorgt werden müssen.

Um den Umgang mit dem Ofen während der Installation zu erleichtern, empfiehlt es sich, die Verkleidung anhand der im Absatz „ENTFERNEN DER VERKLEIDUNG“ enthaltenen Anleitungen zu entfernen und sie am Ende der Installation wieder anzubringen. Sollten Sie es vorziehen, ohne das Entfernen der Verkleidungen fortzufahren, so achten Sie darauf, den unteren Bereich der Seitenverkleidungen und der unteren Frontblende nicht zu verformen, zu zerkratzen oder irgendwie sonst zu beschädigen.

5.0 AUFBAU

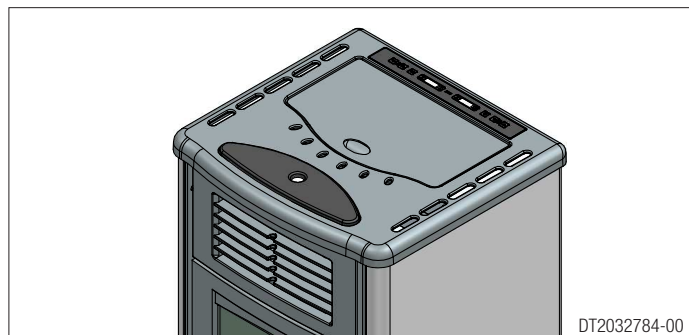
DT2011597-00

Im Rahmen der gültigen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte müssen Sie sich bei jeder Wartungs- oder Instandhaltungstätigkeit bei der ein Zugang hinter die Verkleidung oder in den Abgassammler erforderlich ist, an den technischen Kundendienst oder an geschultes Fachpersonal wenden.

Ofenverkleidung

Nach dem Aufbau der Ofenverkleidung und der eventuellen Installation eines externen Raumthermostats, den Aufbau mit dem Positionieren der Keramikplatte beenden (Abb. 5). Stellen Sie jedoch vorab sicher, dass der Befeuchter (Optional) richtig in seiner Aufnahme sitzt (siehe Abschnitt „BEFEUCHTER“).

DT2011593-01



Stromkabel (6)

- Das Gerät wird mit einem Stromkabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz angeschlossen werden muss. Der Anschluss an der Rückseite des Ofens wird in Abb. 6 dargestellt.
- Die Leistungsaufnahme ist den „**TECHNISCHEN DATEN**“ zu entnehmen.

⚠ Das Gerät muss an eine leistungsstarke Erdungsanlage angeschlossen werden. Überzeugen Sie sich, dass das Stromkabel in seiner definitiven Position mit keinen heißen Teilen in Berührung kommt. Überzeugen Sie sich, dass der Stromstecker auch noch nach der Installation des Geräts zugänglich ist.

Anschluss der Raumtemperaturfühler (5)

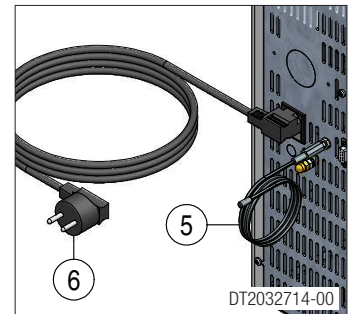
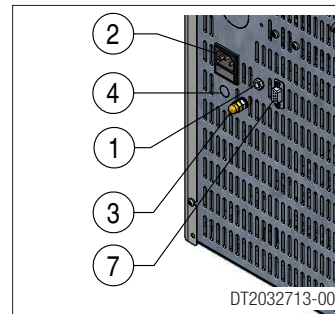
Im Zuge des Gerätaufbaus ist es erforderlich, den mitgelieferten Raumtemperaturfühler (Abb. 7) anzuschließen. Die Sonde kann wie auf Abbildung 7 zu sehen positioniert werden oder man entfernt die Schelle und positioniert den Fühler an einer für die Erfassung der Raumtemperatur geeigneteren Stelle.

Druckanschluss (3)

Das Gerät verfügt über einen externen Anschluss für das Messen des Unterdrucks im Geräteinnern. Dieser Kontroll- und Prüfvorgang ist nur befugten Fachkräften während der Installation oder bei Wartungsarbeiten vorbehalten.

Serielle DB9-Buchse (7)

- Das Gerät verfügt über eine serielle DB9-Buchse für den Kontroll-Check-up betreffend das einwandfreie Funktionieren des Geräts. Dieser Kontroll- und Prüfvorgang ist nur befugten Fachkräften während der Installation oder bei Wartungsarbeiten vorbehalten.



- Außensteckdose für den Anschluss des Raumtemperaturfühlers
- Steckdose für den Anschluss des Netzkabels
- Außensteckdose für die Unterdruckmessung des Ofens

- Öffnung für Aderendhülse PG7 für die Installation des Raumthermostats
- Raumtemperaturfühler
- Netzkabel
- Serielle DB9-Buchse

5.2 INSTALLATION DES RAUMTHERMOSTATES (OPTIONAL)

DT2011598-00

Das Gerät ist für den Anschluss an ein Externes Raumthermostat vorgerüstet (NICHT MITGELIEFERT).

Der Anschluss erfolgt mit Hilfe eines Kabels 2 x 0,5 mm², das mit einer Aderendhülse PG 7 befestigt und durch die vorgesehene Öffnung an der Rückseite des Ofens herausgeführt wird.

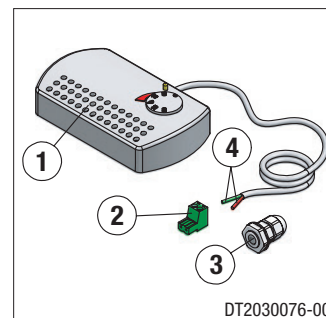
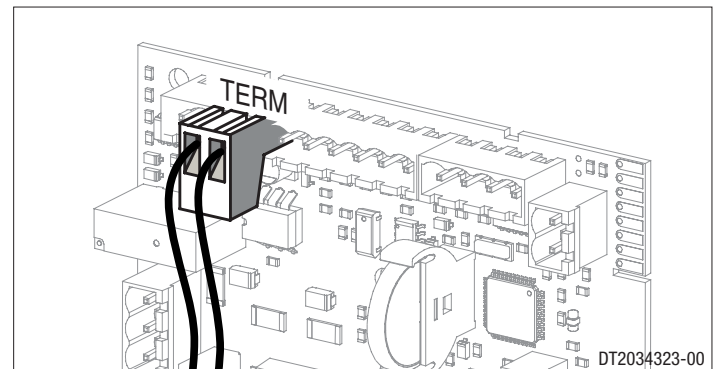
Der Anschluss darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

Beim Einbau wie folgt vorgehen:

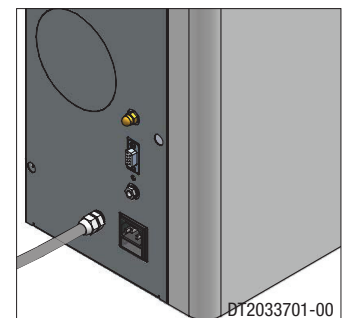
- Das Gerät vor dem Öffnen vom Stromnetz abstecken.
- Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung (siehe Absatz „**ENTFERNUNG DER VERKLEIDUNG**“).
- Das ausbrechbare Stanzteil am hinteren Paneel entfernen (Position 4).
- Kabel des Raumthermostates an der Aderendhülse PG7 befestigen und diese in die Öffnung am rückseitigen Paneel stecken.
- Das Ende des Kabels an die 2 PIN – Klemme, Position "TERM", der elektronischen Steuerung anschließen.
- Befestigen Sie die Verkleidung wieder und gehen Sie dafür in umgekehrter Reihenfolge vor.

⚠ Kein anderes Kabel, was unter Spannung ist an die Klemme TERM anschließen (Spannungsloser Anschluss).

⚠ Die Installation ist nur mit einem potenzial freien u. analogen Raumthermostat (RT) möglich. Am besten ist ein RT zu verwenden, welches als Öffner und Schließer verwendet werden kann.



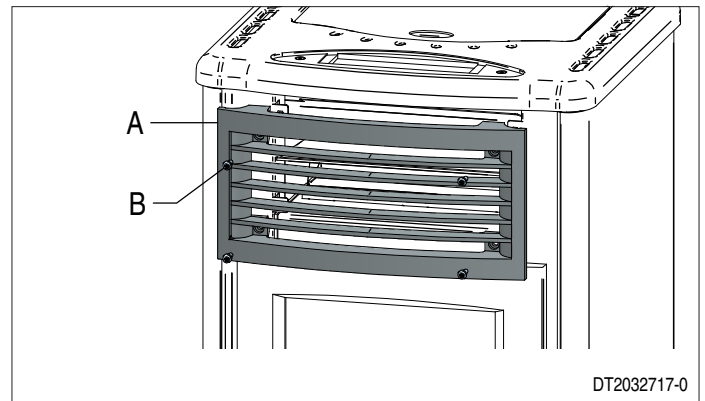
- Thermostat
- Pin-Klemme für elektronische Steuerung



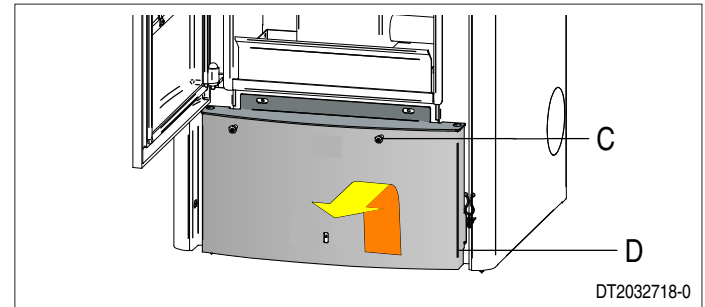
- Aderendhülse
- Thermostatkabel

Bei Eingriffen innerhalb des Gerätes sind die Seitenverkleidungen wie folgt zu entfernen:

- Entfernen Sie das Lüftungsgitter [A] durch Abschrauben der vier Befestigungsschrauben [B].



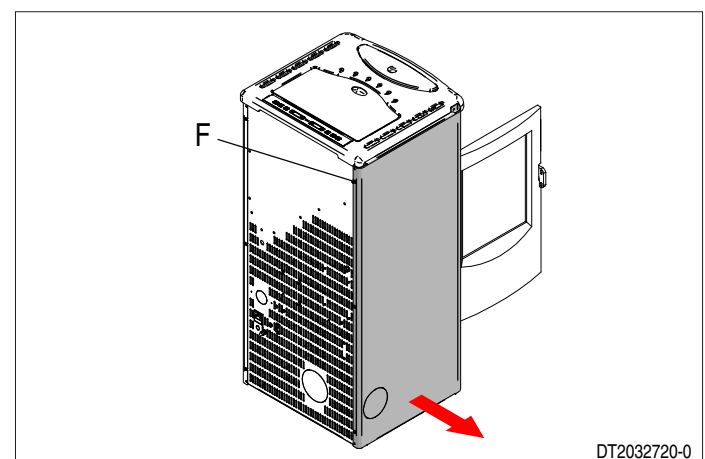
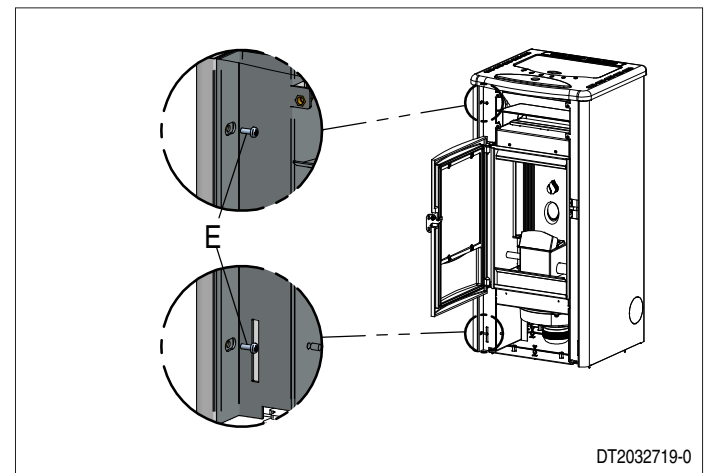
- Entfernen Sie die zwei Schrauben [C], die die untere Frontblende [D] halten und heben sie diese sodann leicht nach vorne an.



- Entfernen Sie die Seitenverkleidung durch Aufschrauben der beiden Frontschrauben [E] und lockern Sie die rückseitigen Befestigungsschrauben [F].

- Gehen Sie mit der anderen Seitenverkleidung ebenso vor.

- Für das neuerliche Anbringen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



Das Produkt wird mit einem rückseitigen Rauchabzug geliefert. Durch Ankauf des entsprechenden Bausatzes ist es aber auch möglich, den Rauchabzug auf die rechte oder linke Seite des Ofens zu versetzen. Hierzu folgendermaßen vorgehen:

- Entfernen Sie die Seitenverkleidungen (siehe Absatz „**ENTFERNUNG DER VERKLEIDUNG**“).
- Entfernen Sie den Abgasfühler aus seiner Aufnahme [A], indem Sie die Schraube [B] lockern.
- Nehmen Sie das rückseitige Rauchabzugsrohr [C] aus dem Bügel, indem Sie die Schraube [D] abschrauben. Schließen Sie die entstandene Öffnung durch Anschrauben der Deckscheibe [E] an der rückseitigen Verkleidung mit den mitgelieferten Schrauben [F].
- Ersetzen Sie das entfernte Rohr durch den seitlichen Rauchabzug [G], indem Sie ihn mit der vorab entfernten Schraube [D] befestigen und wahlweise nach rechts oder links ausrichten. Versiegeln Sie die Fuge zwischen dem Abgasrohr und den Winkelrohr mit hitzebeständigem Silikon (keinesfalls kitten) (siehe Absatz „**RAUCHGASABZUG**“).
- Setzen Sie den Abgasfühler wieder in die eigens vorgesehene Aufnahme [I] ein und befestigen ihn mit der Schraube [B] des rückseitigen Rauchabzugs.

INSTALLATION MIT RAUCHABZUG AUF DIE RECHTE SEITE.

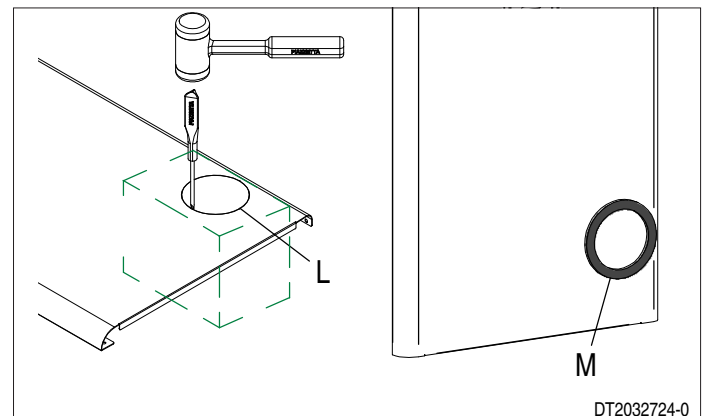
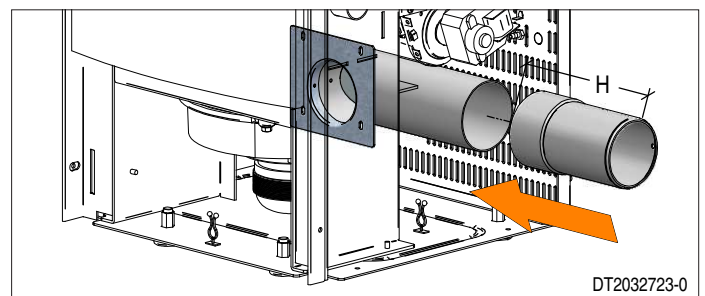
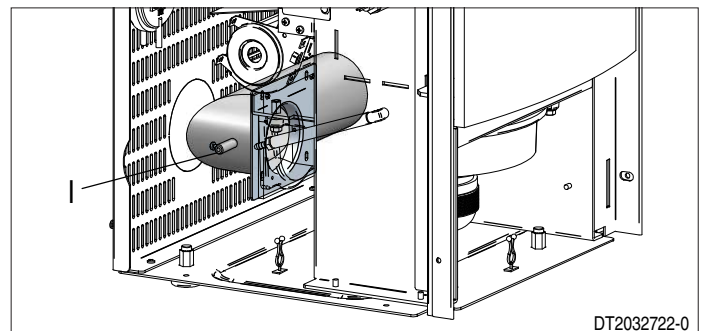
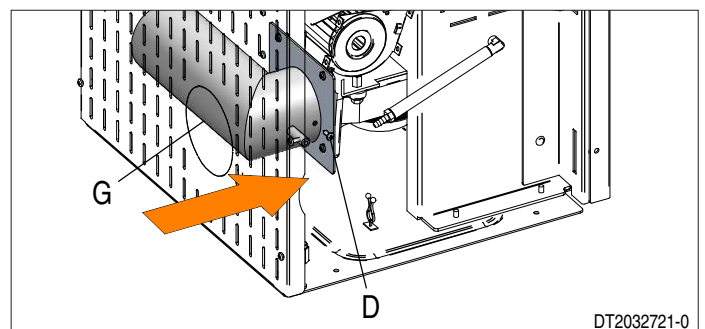
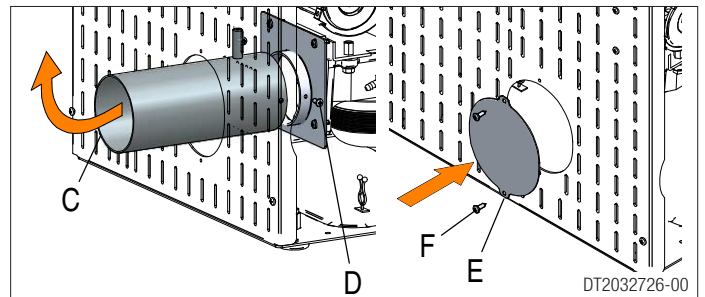
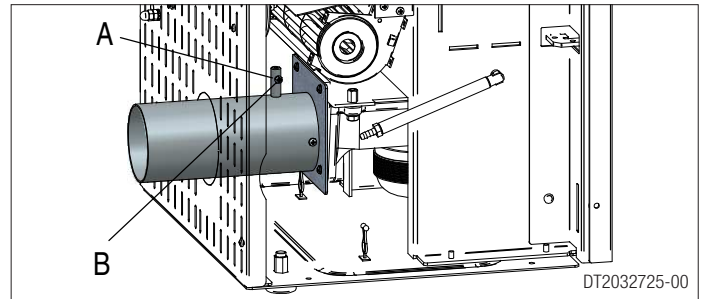
- Die MINDESTENTFERNUNG des Rauchabzugs kann dem Absatz „**ABMESSUNGEN**“ der dem Produkt beiliegenden Betriebsanleitung entnommen werden. Dieses Maß kann durch Einsetzen eines 150 mm langen Rohrs mit Durchmesser 80 mm zwischen den seitlichen Rauchabzug und dem T-förmigen Anschluss erzielt werden (Maß H). Das Rohrteil wird mit hitzebeständigem Silikon versiegelt (keinesfalls kitten) und mit einer selbstschneidenden Blechschraube mit $\varnothing 3,9$ mm befestigt (siehe Absatz „**RAUCHGASABZUG**“).

INSTALLATION MIT RAUCHABZUG AUF DIE LINKEN SEITE.

- Zwischen dem Rauchabzugsanschluss und dem T-förmigen Anschluss kein Rohr einsetzen: Die MINDESTDISTANZ erzielt man direkt mit dem Seitenanschluss.
- Entfernen Sie das vorgestanzte Blech [L] im unteren Bereich der gewählten Seitenverkleidung und achten Sie dabei darauf, diese weder zu zerkratzen noch zu verformen. Bringen Sie die mitgelieferte Randdichtung [M] am Rand der Öffnung an und schneiden Sie die eventuell überstehende Länge ab.

! Es empfiehlt sich, die Dichtung mit ein paar Tropfen hitzebeständigem Silikon zu versehen.

- Bringen Sie die vorab entfernte Verkleidung wieder in umgekehrter Reihenfolge an.
- Schließen Sie das Ganze an den Rauchabzug an und halten Sie sich dabei an das Kapitel „**ALLGEMEINE NORMEN**“.



- Den Pelletofen nicht als Kochgerät benutzen
- Im Aufstellraum ist während des Betriebs für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen (Siehe Abschnitt 1.3 auf S. 5).
- Alle Dichtungen im Abgassystem müssen hermetisch mit hitzebeständigem (250°C), einwandfreiem Silikon (nicht zementiert) versiegelt werden.
- Regelmäßig die Reinigung des Abgassystems kontrollieren (oder kontrollieren lassen).
- Es ist verboten andere Brennstoffe als Pellets nach EN plus A1 / DIN plus zu verwenden.
- Eventuelle nicht verbrannte Pelletreste entfernen, bevor ein neuer Heizbetrieb in Gang gesetzt wird.

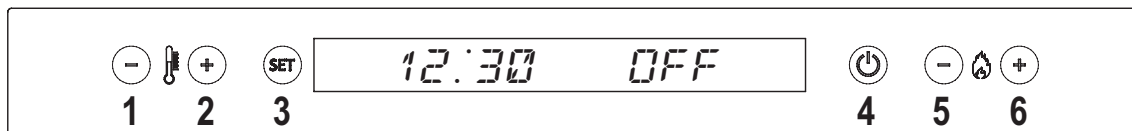
⚠ Während des Heizbetriebes können einige Teile des Ofens heiß werden (Tür, Griff, Schieber, Kacheln). Treffen Sie daher die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen; vor allen Dingen, wenn Kinder, andere Personen oder Tiere in der Nähe sind.
Während des Heizbetriebs jede Art von brennbaren Gegenständen nicht in der Nähe des Ofens abstellen (mindestens 80 cm von der Sichtscheibe).
Die Brennraumbür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden und die Scheibe darf nicht beschädigt sein oder gar fehlen.
Es ist strengstens untersagt, das im Pellettank befindliche Schutzgitter zu entfernen. Das Nachfüllen der Pellets bei einem in Betrieb befindlichen Ofen ist untersagt. Außerdem ist darauf zu achten, dass der Brennstoffsack nicht mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.

DT2010035-05

6.1 BEDIENFELD

DT2011650-01

- Der Ofen verfügt über ein digitales Bedienfeld, mit dem die einzelnen Funktionen verwaltet werden können.
- Wenn der Ofen an die Stromversorgung angeschlossen ist, sich aber nicht im Funktionsmodus befindet, erscheint auf dem Display die aktuelle Uhrzeit (z.B. **12:30**) oder die Raumtemperatur und die Schrift **AUS**.



DT2034005-00

Im Folgenden werden die einzelnen Funktionen der Bedienfeldtasten aufgeführt. Dank der Nummerierung wurde die Zuordnung vereinfacht.

	Taste 4 (AN-AUS)	Ermöglicht: - das manuelle Ein- und Ausschalten des Ofens; - das Verlassen der Programmierung.
	Tasten 5 und 6 (Regulierung / Auswahl)	Ermöglichen bei aktivem Ofen: - die Leistungsregulierung von 1 bis 4 Ermöglichen während der Programmierung des Ofens: - den Zugang zum Programmiermenü (Taste 6); - das Scrollen im Programm- und Zeitschaltuhrmenü; - das Scrollen im Speichermenü des Stundenzählers (Untermenü für Parameter).
	Tasten 1 und 2 (Regulierung / Auswahl)	Ermöglichen bei aktivem Ofen: - das Einstellen der Raumtemperatur zwischen 7°C und 30°C; - das Ablesen der aktuellen Temperatur und Uhrzeit (Taste 1). Ermöglichen während der Programmierung des Ofens: - das Auswählen der Sprache; - das Auswählen des Tages und der Uhrzeit zum Einstellen der Zeitschaltuhr; - das Einstellen der Zeitschaltuhr-Parameter; - das Einstellen des Display-Modus; - das Einstellen des Energiesparmodus; - das Einstellen des wartenden Displays.
	Taste 3 (SET)	Ermöglicht: - das Bestätigen des ausgewählten Menüs.
	Bediendisplay	Anzeige: - aktuelle Uhrzeit / Raumtemperatur; - Leistungsebene; - eingestellte Funktionen.

Mit dieser Funktion kann auf dem Display eine Sprache je nach Land, in dem der Ofen montiert wird, eingestellt werden.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Auf dem Display erscheint die Schrift "SELEZIONE LINGUA". Mit der Taste SET bestätigen.	SELEZIONA LINGUA
Mit den Tasten 1 und/oder 2 die Sprachen auf dem Display durchlaufen, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird. Beispiel: "DEU". Mit der Taste SET bestätigen.	DEU LINGUA
Nach Bestätigung wird auf dem Display die Anzeige "FUNKTION AKTIVIERT" angezeigt und automatisch kehrt das Display zur Anfangsseite zurück.	FUNKTION AKTIVIERT

Die Werkseinstellungen sind auf Italienisch.

6.3 EINSTELLUNG DER ZEITSCHALTUHR

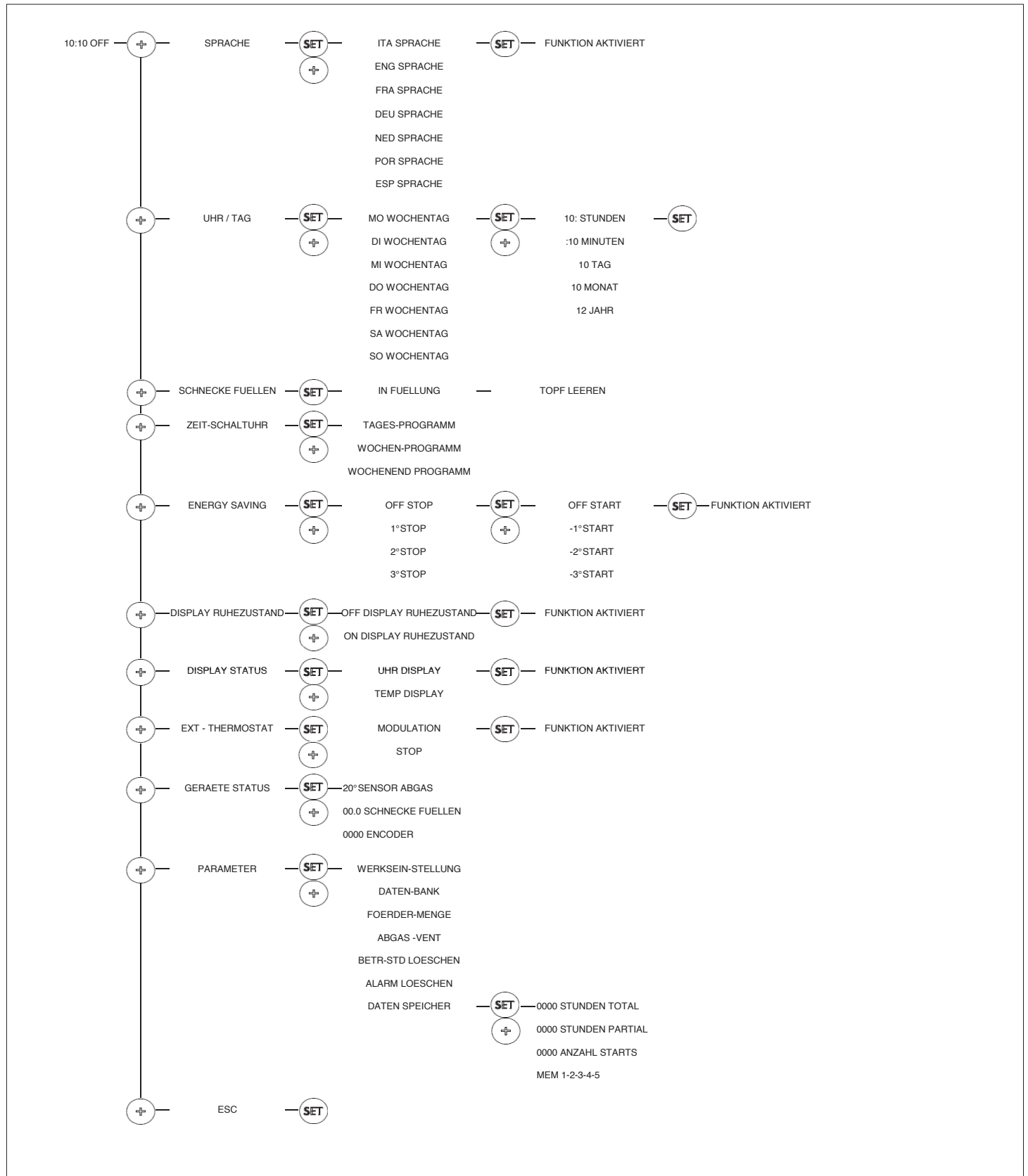
DT2011643-02

Das richtige Einstellen der Uhrzeit ist für den Gebrauch aller Funktionen, die die Uhrzeit verwenden, nötig. Zum Einstellen der Uhrzeit sieht die Programmierung die folgenden Werte vor: Tag, Stunde und Minuten. Diese Werte werden sequentiell beim Drücken der Taste SET angezeigt.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü mit den Tasten 5 und / oder 6 durchlaufen bis auf dem Menü die Anzeige UHR / TAG erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	UHR TAG
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Wochentage durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis die gewünschte Anzeige erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	MO WOCHENTAG
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Stunden des Tages durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis die gewünschte Uhrzeit erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	10: STUNDEN
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Minuten des Tages durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis die richtigen Minuten angezeigt werden. Mit der Taste SET bestätigen.	:32 MINUTEN
Mit den Tasten 1 und / oder 2 den aktuellen Wochentag auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	15 TAG
Mit den Tasten 1 und / oder 2 den aktuellen Monat des Jahres auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	10 MONAT
Mit den Tasten 1 und / oder 2 das aktuelle Jahr auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	12 JAHR
Das Display geht automatisch zur Anfangsseite zurück.	10:32 AUS

Wenn die Taste 6 mindestens 5 Sekunden lang gedrückt wird, öffnet sich die Programmierung des Ofens. Durch wiederholtes Drücken der Tasten 5 oder 6 können Sie im Hauptmenü auf dem Display scrollen. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum vorherigen Menü. Nach Auswahl der zu programmierenden Funktion, diese mit der Taste SET bestätigen und mit der Einstellung im Untermenü mit den Tasten 1 oder 2 fortfahren.

Die Auswahl mit der Taste SET bestätigen und weiter so fortfahren, bis auf dem Display das Feld "EINGESTELLT" erscheint. Das Gerät geht wieder zur Hauptanzeige zurück.



Die Funktion der Zeitschaltuhr ermöglicht dem Betreiber, den Ofen zu programmieren, damit dieser sich autonom ein- und ausschaltet, ohne dass ein manueller Eingriff des Betreibers nötig ist.

Diese Zeitschaltuhr ermöglicht es, die Tages-, Wochen- und Wochenend-Programme mit maximal 2 separaten Funktionszyklen in zwei Zeitabschnitten zu machen.

Zum Beispiel:

1. Zyklus: von 6:00 bis 9:00 Uhr morgens.
2. Zyklus: von 20:30 bis 23:00 Uhr abends.

- Im TAGES-PROGRAMM können die zwei Zeitabschnitte für jeden Wochentag aktiviert oder deaktiviert werden.

Zum Beispiel: Der Ofen soll jeden Morgen automatisch von 6.00 bis 9:00 laufen

- Im WOCHEN-PROGRAMM können die zwei Zeitabschnitte für die Wochentage aktiviert oder deaktiviert werden.

Zum Beispiel: Der Ofen soll von 06:00 bis 9:00 Montag und Dienstag und nicht Mittwoch laufen, usw.

- Im WOCHENEND-PROGRAMM können die zwei Zeitabschnitte für die Tage Freitag, Samstag und Sonntag aktiviert oder deaktiviert werden.

Zum Beispiel: Der Ofen soll Freitag und Samstag aber nicht Sonntag automatisch von 6.00 bis 9:00 laufen.

Mit dieser Art von Zeitschaltuhr können drei Programmarten (TAG - WOCHE - WOCHENENDE) immer gespeichert werden. Die Programme werden über das Menü ZEIT-SCHALTUHR ein- oder ausgeschaltet. Es wird empfohlen immer nur ein Programm zu aktivieren, um zu verhindern, dass sich die Programme überlappen.



WENN EIN PROGRAMM DAS ERSTE MAL AKTIVIERT WIRD, MÜSSEN AN DER ZEITSCHALTUHR DER TAG, DIE AKTUELLE STUNDE UND DIE MINUTEN EINGESTELLT WERDEN, wie wenn eine neue Uhr gekauft wird, an der die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden muss. Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit, siehe die Tabelle EINSTELLUNG DER ZEITSCHALTUHR. Dieser Vorgang ist nur nötig, wenn die Zeitschaltuhr zum ersten Mal aktiviert wird.

Falls mehrere Programme mit sich überschneidenden Zeiten aktiv sind, startet der Ofen bei der ersten programmierten Startuhrzeit und schaltet bei der ersten Stoppuhrzeit unabhängig vom Tages-, Wochen- oder Wochenend-Programm ab.

TAGES-PROGRAMM		DT2011654-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift ZEIT-SCHALTUHR erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	ZEIT-SCHALTUHR	
Auf der Anzeige erscheint TAGES-PROGRAMM. Mit der Taste SET bestätigen.	TAGES-PROGRAMM	
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Optionen des Tages-Programms einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). Mit der Taste SET bestätigen. Wenn Sie ein Programm mit AUS ausgeschaltet haben und nicht mit der Programmierung fortfahren möchten, verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 4. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum Menü ZEIT-SCHALTUHR. Wenn Sie sie 2 Mal drücken, öffnet sich die Anfangsseite.	ON	TAG-PROG
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Startuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet eine Erhöhung von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt eine schnellere Erhöhung. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	14:20	START TA ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Stoppuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet eine Erhöhung von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt eine schnellere Erhöhung. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	16:00	ENDE TA ZYKLUS 1

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Es ist auch möglich, die Abschaltzeit nicht einzustellen, indem das Feld auf OFF gestellt wird. OFF erscheint am Ende des 24-Stundenzyklus, indem Sie die Uhrzeit mit den Tasten 1 und / oder 2 durchlaufen. Mit der Taste SET bestätigen.	OFF	ENDE TA ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Leistung während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET bestätigen.	02	LEISTUNGS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Raumtemperatur während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET bestätigen.	25°	ABREGEL- TEMP 1
Automatisch kommen Sie zur Programmierung des zweiten Funktionszyklus. Wenn Sie mit der Programmierung des zweiten Zyklus fortfahren möchten, folgen Sie der Sequenz mit den vorgesehenen Vorgängen, wie in Zyklus eins. In der Anzeige erscheint die Nummer 2 und gibt den zweiten Funktionszyklus an. Im umgekehrten Fall ENDE beim zweiten Programmierzyklus einstellen (Einstellung START / ENDE).	17:20	START TA ZYKLUS 2

WOCHEN-PROGRAMM			DT2011655-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige		
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift ZEIT-SCHALTUHR erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	ZEIT-SCHALTUHR		
Mit den Tasten 5 und / oder 6 die vorgesehenen Funktionen durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis das gewünschte WOCHEN-PROGRAMM erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	WOCHEN-PROGRAMM		
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Optionen des Wochen-Programms einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). Mit der Taste SET bestätigen. Wenn Sie ein Programm mit AUS ausgeschaltet haben und nicht mit der Programmierung fortfahren möchten, verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 4. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum Menü ZEIT-SCHALTUHR. Wenn Sie sie 2 Mal drücken, öffnet sich die Anfangsseite.	ON	WO-PROG	
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Startuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet eine Erhöhung von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt eine schnellere Erhöhung. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	14:20	START WO ZYKLUS 1	
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Abschaltzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet eine Erhöhung von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt eine schnellere Erhöhung. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	16:00	ENDE WO ZYKLUS 1	
Es ist möglich, die Abschaltzeit nicht einzustellen, indem das Feld auf OFF gestellt wird. OFF erscheint am Ende des 24-Stundenzyklus, indem Sie die Uhrzeit mit den Tasten 1 und / oder 2 durchlaufen. Mit der Taste SET bestätigen.	OFF	ENDE WO ZYKLUS 1	
Die Taste 2 drücken, um den Wochentag auszuwählen. Die Taste 1 drücken und ON auswählen, um den ersten Funktionszyklus am ausgewählten Tag zu aktivieren oder OFF, um ihn zu deaktivieren. So mit den sieben Wochentagen vorgehen. Mit der Taste SET bestätigen.	MO ON	WOCHENTAG ZYKLUS 1	
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Leistung während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Leistung bestätigen.	02	LEISTUNGS 1	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Raumtemperatur während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Temperatur bestätigen.	25° ABREGEL- TEMP 1
Automatisch kommen Sie zur Programmierung des zweiten Funktionszyklus. Wenn Sie mit der Programmierung des zweiten Zyklus fortfahren möchten, folgen Sie der Sequenz mit den vorgesehenen Vorgängen, wie in Zyklus eins. In der Anzeige erscheint die Nummer 2 und gibt den zweiten Funktionszyklus an. Im umgekehrten Fall ENDE beim zweiten Programmierzyklus einstellen (Einstellung START / ENDE).	17:20 START WO ZYKLUS 2

WOCHENEND-PROGRAMM		DT2011656-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift ZEIT-SCHALTUHR erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	ZEIT-SCHALTUHR	
Mit den Tasten 5 und / oder 6 die vorgesehenen Funktionen durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis das gewünschte WOCHENENDPROGRAMM erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	WOCHENENDPROGRAMM	
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Optionen des Wochenend-Programms einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). Mit der Taste SET bestätigen. Wenn Sie ein Programm mit OFF ausgeschaltet haben und nicht mit der Programmierung fortfahren möchten, verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 4. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum Menü ZEIT-SCHALTUHR. Wenn Sie sie 2 Mal drücken, öffnet sich die Anfangsseite.	ON WE-PROG	
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Startuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet eine Erhöhung von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt eine schnellere Erhöhung. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	14:20 START WE ZYKLUS 1	
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Abschaltzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet eine Erhöhung von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt eine schnellere Erhöhung. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	16:00 ENDE WE ZYKLUS 1	
Es ist möglich, die Abschaltzeit nicht einzustellen, indem das Feld auf OFF gestellt wird. OFF erscheint am Ende des 24-Stundenzyklus, indem Sie die Uhrzeit mit den Tasten 1 und / oder 2 durchlaufen. Mit der Taste SET bestätigen.	OFF ENDE WE ZYKLUS 1	
Die Taste 2 drücken, um den Wochentag auszuwählen. Die Taste 1 drücken und ON auswählen, um den ersten Funktionszyklus am ausgewählten Tag zu aktivieren oder OFF, um ihn zu deaktivieren. Gehen Sie so für die drei Wochentage Freitag, Samstag und Sonntag vor, Mit der Taste SET bestätigen.	SO ON WOCHENTAG ZYKLUS 1	
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Leistung während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Leistung bestätigen.	02 LEISTUNGS 1	
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Raumtemperatur während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Temperatur bestätigen.	25° ABREGEL- TEMP 1	
Automatisch kommen Sie zur Programmierung des zweiten Funktionszyklus. Wenn Sie mit der Programmierung des zweiten Zyklus fortfahren möchten, folgen Sie der Sequenz mit den vorgesehenen Vorgängen, wie in Zyklus eins. In der Anzeige erscheint die Nummer 2 und gibt den zweiten Funktionszyklus an. Im umgekehrten Fall ENDE beim zweiten Programmierzyklus einstellen (Einstellung START / ENDE).	17:20 START WE ZYKLUS 2	

Im Parametermenü kann der Nutzer nur mit dem Menü DATEN SPEICHER navigieren, wie in der Tabelle unten aufgeführt: Andere Felder dienen nur dem Kundendienst.

DATEN SPEICHER		DT2011679-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift PARAMETER erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	PARAMETER	
Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift DATEN SPEICHER erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	DATEN SPEICHER	
Es wird auf dem Display STUNDEN TOTAL und somit die Anzahl der gesamten Arbeitsstunden angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 6 drücken.	0000	STUNDEN TOTAL
Es wird auf dem Display STUNDEN PARTIAL und somit die Anzahl der partiellen Arbeitsstunden angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 6 drücken.	0000	STUNDEN PARTIAL
Es wird auf dem Display ANZAHL STARTS und somit die Anzahl der Starts angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 6 drücken.	0000	ANZAHL STARTS
Auf dem Bildschirm werden die letzten 5 Alarme angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 4 drücken.	MEM1	E4

6.7 DISPLAY-STATUS

DT2011658-01

Mit dieser Funktion können Sie auf dem Display die Raumtemperatur oder die Uhrzeit anzeigen.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift DISPLAY STATUS erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	DISPLAY STATUS	
Mit den Tasten 1 und / oder 2 auf dem Display die Optionen TEMP (aktiviert die Anzeige der Raumtemperatur) oder UHR (aktiviert die Anzeige der Uhr) auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	UHR	DISPLAY
Nach Bestätigung wird auf dem Display die Anzeige "FUNKTION AKTIVIERT" angezeigt und automatisch kehrt das Display zur Anfangsseite zurück.	FUNKTION AKTIVIERT	

Die Funktion DISPLAY RUHEZUSTAND dient zur Einstellung zum Ausschalten des Displays, wenn die Tastatur mehr als 1 Minute nicht bedient wurde.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Mit den Tasten s und / oder 5 das Menü DISPLAY RUHEZUSTAND auswählen.	DISPLAY RUHEZUSTAND
Die Option mit den Tasten 1 und 2 einstellen (ON). Mit der Taste 3 bestätigen. Auf dem Display erscheint FUNKTION AKTIVIERT.	ON DISPLAY RUHEZUSTAND
	FUNKTION AKTIVIERT
Die Option mit den Tasten 1 und 2 ausschalten (OFF). Mit der Taste 3 bestätigen. Auf dem Display erscheint FUNKTION AKTIVIERT.	OFF DISPLAY RUHEZUSTAND
	FUNKTION AKTIVIERT

6.9 ENERGY SAVING MODUS (ENERGIESPARMODUS)

Durch Aktivierung des Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) wird das automatische Ein- und Ausschalten des Geräts bei den vom Nutzer definierten Werten in den Funktionen START und ENDE aktiviert.

Das Funktionsprinzip ist das Folgende: wenn die von dem Raumfühler erkannte Raumtemperatur den vom Nutzer programmierten Temperaturwert erreicht, geht das Gerät automatisch zur Leistung 1 über.

Wenn in der Funktion bei Leistung 1 die Raumtemperatur weiter ansteigt und den in der Funktion ENDE eingestellten Wert erreicht (*Beispiel + 2°C zur programmierten Raumtemperatur*), schaltet sich der Ofen aus und geht in den Wartezustand.

Wenn die Raumtemperatur, die von dem Raumfühler gemessen wird, unter den vom Nutzer in der Funktion START eingestellten Wert fährt (*z.B. -3°C zur programmierten Raumtemperatur*), schaltet sich der Ofen erneut ein und wird auf die vom Bediener eingestellte Leistung gebracht.

 **Der Ofen startet nur erneut, wenn die am Ofen gemessenen Temperaturen den sicheren Gebrauch gewährleisten.**

Wenn die Funktionen ENDE und AUS beim Erreichen der programmierten Raumtemperatur aktiviert werden, funktioniert der Ofen im traditionellen Modus mit Leistung 1 ohne sich auszuschalten.

Im analogen Modus mit den aktivierten Funktionen START und OFF, startet der Ofen nicht in der Startphase nach dem automatischen Ausschalten. Er bleibt aus.

Wenn Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) eingestellt wird, regelt der Modus ZEIT-SCHALTUHR nur die Starts und Stopps in den eingestellten Zeitabschnitten.

Wenn der Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) eingestellt ist, ist es nicht möglich das Puffer-Thermostat zu aktivieren, wenn ENDE eingestellt ist und umgekehrt.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Auswahl des Menüs ENERGY SAVING (Energiesparmodus) Wenn die Taste 6 einige Sekunden lang gedrückt wird, haben Sie Zutritt zum Hauptmenü. Mit den Tasten 5 oder 6 ENERGY SAVING (Energiesparmodus) auswählen und die Taste 3 zur Bestätigung drücken.	ENERGY SAVING
Den einzustellenden Wert auswählen, um die Ausschalttemperatur zu definieren. Die Tasten 1 oder 2 drücken, um die Temperatureinstellung zwischen 1 und 3 °C auszuwählen oder zum Ausschalten der Funktion OFF einstellen. Mit der Taste SET bestätigen.	1 STOP
Den einzustellenden Wert auswählen, um die Einschalttemperatur zu definieren. Den einzustellenden Wert auswählen, um die Einschalttemperatur zu definieren. Die Tasten 1 oder 2 drücken, um die Temperatureinstellung zwischen 1 und -3°C auszuwählen oder zum Ausschalten der Funktion OFF einstellen. Mit der Taste 3 bestätigen. Auf dem Display erscheint FUNKTION AKTIVIERT.	-1 START FUNKTION AKTIVIERT
Nachdem Sie mit 3 bestätigt haben, wird auf dem Display ENS und der eingestellte Leistungswert angezeigt (z.B. ENS P2).	ENS P2
Wenn die Raumtemperatur den vom Nutzer eingestellten Wert erreicht, wird die Schrift ENS P2 OK angezeigt.	ENS P2 OK
Beim Erreichen der in der Funktion ENDE eingestellten Temperatur (3), schaltet der Ofen aus. Auf dem Display erscheint die Schrift ENERGY OK.	ENERGY OK
Wenn der Ofen aus ist und sich im ENERGY SAVING Modus (Energiesparmodus) befindet, wird auf dem Display AUS E angezeigt.	AUS E

6.10 ERSTES EINSCHALTEN

DT2010082-06

- Vor dem Einschalten des Ofens, immer kontrollieren, dass der Brenntopf richtig in seinem Sitz positioniert ist und nach links gedrückt wird.
- Während dem ersten Einschalten entstehen Gerüche durch das Verdampfen der in der Fabrik verwendeten Lacke und Öle.

In dieser Phase den Aufstellram gut lüften, um somit zu verhindern, dass die Dämpfe in dem Raum bleiben, da diese Gerüche für einige Personen und Tiere gesundheitsschädlich sein könnten.

Die ersten Einschaltvorgänge müssen so ausgeführt werden, dass das Einlaufen und Absetzen des Ofens möglich ist und dass alle Lackdämpfe verdunsten können.

Zu diesem Zweck den Ofen wie folgt verwenden:

- Funktion bei mittlerer Leistung für die ersten 5-6 Stunden ab dem Zünden des Brennstoffs (während den Phasen ermöglichen die durch die Hitze hervorgerufenen Ausdehnungen das Absetzen und Einlaufen des Ofens);
- Nach der Einlauf- und Absetzphase muss der Ofen bei maximaler Leistung für einen Zeitraum zwischen 6 und 10 Stunden laufen, je nachdem wie viel Lack auf dem Ofen verwendet wurde, der verdunsten muss.

Die Funktionszeit bei maximaler Leistung muss nicht unbedingt kontinuierlich durchgeführt werden. Sie kann auch in zwei Zeitabschnitte unterteilt werden, mit einer Pause von mindestens 3-4 Stunden, in der der Ofen ausgeschaltet ist.

Am Ende dieser Zeit ist der Lack verdampft und der Ofen kann bei geeigneter Leistung im normalen Gebrauch verwendet werden.

Ein weiterer Gebrauchszeitraum des Ofens bei maximaler Leistung könnte nötig sein, damit jegliche Lackrückstände verdampfen.

Wenn der Pellettank das erste Mal befüllt wird, braucht die Förderschnecke einige Zeit, um sich zu füllen. In dieser Phase werden die Pellets nicht in die Brennkammer gebracht und es ist sehr wahrscheinlich, dass der erste Startversuch nicht funktioniert. Diesem können Sie vorbeugen, wenn Sie die Anweisungen in der Tabelle "SCHNECKE FÜLLEN" im Abschnitt "MENÜ PARAMETER" befolgen.

Im Falle eines Alarms / Fehlzündung, den Ofen ausschalten, indem die Taste AN/AUS einige Sekunden lang gehalten wird. Anschließend den Brennstoff aus dem Brenntopf entfernen und erneut den Ofen einschalten.

Die unverbrannten Pellets im Brenntopf müssen entsorgt werden.

Nicht in den Tank zurückführen, da Brandgefahr besteht!

Bevor Sie den Ofen einschalten, sich vergewissern, dass der Stromstecker eingesteckt und die Feuerraumtür gut geschlossen ist. Der Pellettank muss voll sein und muss die ausreichende Menge für die Funktion in dem gewünschten Zeitraum haben.

Bei einem neuen Ofen oder immer wenn die Pellets komplett aufgebraucht sind, müssen Sie vor dem nächsten Einschalten den Pellettank auffüllen und die Funktion SCHNECKE FUELLEN betätigen. Mit dieser Funktion wird die Förderschnecke geladen, die das Zünden ermöglicht, da die Pellets sofort in den Brenntopf geladen werden. Die Funktion SCHNECKE FUELLEN ist nur möglich, wenn der Ofen AUS ist.

KEINE PELLETS IN DEN PELLETTANK FÜLLEN WÄHREND DER OFEN LÄUFT.

DEN OFEN AUSSCHALTEN		DT2012617-00	
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige		
Die Taste 4 einige Sekunden drücken. Ein Zyklus beginnt, der den Ofen in den normalen Funktionsmodus bringt. - KONTROLLE (die ersten 20 Sekunden). Der Zünder (Zündkerze) wird aktiviert. Zum Ausschalten des Ofens: Die Taste 4 erneut drücken.	12:30	KONTROLLE	
START PHASE I Der Rauchabzug / -gebläse startet. Die Förderschnecke beginnt die Pellets in den Brenntopf zu fördern. - Wenn während der Startphase der Abgasfühler eine ansteigende Temperatur misst (Anzeige für einen gut angelaufenen Verbrennungsprozess), bedeutet das, dass der Ofen eingeschaltet ist und in den normalen Funktionsmodus übergehen kann. - Wenn nach 20-30 Minuten das Gerät noch nicht eingeschaltet ist, erscheint auf dem Display FEHL-ZUENDUNG. - Zum Ausschalten des Ofens: Die Taste 4 erneut drücken. Auf dem Display erscheint KUEHL-PHASE und nach 8 Minuten schaltet der Abzugsmotor ab und die Schrift TOPF LEEREN erscheint. Aus dem Brenntopf die Pelletrückstände entfernen.	12:30	START PHASE I	
START PHASE II Wenn der Zünder den Verbrennungsprozess gestartet hat, erhöht die Förderschnecke das Laden des Brennstoffs, um ein stabiles Funktionieren und eine richtige Verbrennung der Pellets in dem nächsten Modus "NORMALE FUNKTION" zu garantieren.	12:40	START PHASE II	

TOPF LEEREN		DT2012618-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Wenn der Ofen gewollt oder durch fehlende Spannung in den Phasen START PHASE I oder START PHASE II aus ist, die verbrannten Pellets aus dem Brenntopf entfernen. Danach die Taste 4 drücken.	TOPF LEEREN	
Über die Tasten 1 oder 2 JA auswählen. - Die Reinigung des Brenntopfes mit der Taste 3 bestätigen.	NEIN BRENNTOPF GELEERT	
	JA BRENNTOPF GELEERT	
Der Ofen schaltet sich aus. Wenn nötig erneut einschalten (siehe Tabelle "DEN OFEN EINSCHALTEN").	10:30 AUS	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Wenn während der Startphase auf dem Display die Schrift FEHL-ZUENDUNG E9 erscheint, bedeutet das, dass der Abgasfühler keine Temperaturerhöhung feststellen konnte. Das deutet darauf hin, dass der Brennvorgang nicht gestartet wurde. Am Ofen wird daher ein Alarm ausgelöst. Im DATEN SPEICHER im Menü "PARAMETER", wird die Schrift E9 bei den letzten 5 Fehlmeldungen gespeichert.	10:30	FEHL- ZUENDUNG E9
VORGANG - Zum Ausschalten des Ofens die Taste 4 drücken. - Der Alarmton unterbricht. - Der Abzugsmotor bleibt 8 Minuten aktiv und auf dem Display erscheint KUEHL-PHASE. - Danach erscheint TOPF LEEREN (siehe Tabelle "TOPF LEEREN").		
Wenn während der Funktion der Pellettank leer wird und die Rauchtemperatur sinkt, wird auf dem Display die Schrift E7 angezeigt. Am Ofen wird daher ein Alarm ausgelöst.	12:20	E7
VORGANG - Zum Ausschalten des Ofens die Taste 4 drücken. - Der Alarmton unterbricht. - Der Abzugsmotor bleibt 8 Minuten aktiv und auf dem Display erscheint KUEHL-PHASE. - Anschließend erscheint TOPF LEEREN. - Den Pellettank mit Pellets beladen. - Wie in der Tabelle "SCHNECKE FUELLEN" beschrieben vorgehen und anschließend den Anweisungen in der Tabelle "TOPF LEEREN" folgen.		
Wenn während des Einschaltens des Ofens nicht die Einschalttemperatur-Grenze in der vorgesehenen Zeit erreicht wird, erscheint die Schrift E14 und der Alarmsummer ertönt. Am Ofen wird daher ein Alarm ausgelöst.	10:50	FEHL- ZUENDUNG E14
VORGANG - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. - Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist. - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.		
 Leeren Sie niemals Rückstände vom Brenntopf in den Tank. Brandgefahr!  Ein eventuell fehlendes Einschalten des Geräts mit sprunghafter Frequenz kann durch Folgendes entstehen: - Zusammensetzung oder Größe der Pellets, die nicht mit den Daten auf dem Handbuch übereinstimmen (siehe Kapitel "BRENNSTOFF"); - unzureichende Netzspannung. In den oben aufgeführten Fällen ist ein eventueller Kundendiensteingriff nötig. Aber diese Fälle werden nicht von der Garantie abgedeckt, wenn das Problem nicht auf einen Defekt des Geräts zurückzuführen ist.		

SCHNECKE FÜLLEN

DT2012620-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
- Das Menü "SCHNECKE FUELLEN" im "PARAMETER" öffnen (siehe Abschnitt "PROGRAMMIERUNG"). - Die Taste 3 drücken.	SCHNECKE FUELLEN
- Nach drei Minuten füllt sich die Förderschnecke, wenn sich im Tank Pellets befinden. - Den Brenntopf ausleeren. - Den Ofen erneut mit Hilfe der Taste 4 einschalten.	IN FUELLUNG
- Wenn keine Pellets im Tank sind, entlädt die Förderschnecke die Reststoffe der Pellets und reinigt sich. - Nach 3 Minuten hält die Förderschnecke an. Diesen Vorgang verwenden, wenn der Ofen einige Zeit nicht genutzt wird.	SCHNECKE GEFUEL-
Der Vorgang "SCHNECKE FUELLEN" erfolgt nur, wenn die Rauchtemperatur unter der maximal eingestellten Temperatur liegt und wenn auf dem Display AUS erscheint. Der Vorgang SCHNECKE FUELLEN kann nur bei laufendem Ofen erfolgen.	KEIN FUELLUNG
Die Pellets aus dem Brenntopf entfernen. Kontrollieren, ob sich Pellets im Brenntopf befinden. Der Ofen ist für des nächste Einschalten bereit.	TOPF LEEREN

NORMALE FUNKTION

DT2011662-01

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Wenn der Anlaufzyklus gut abgeschlossen wurde, stabilisiert sich der Ofen im normalen Funktionsmodus. Auf dem Display erscheint die eingestellte Leistungsebene: P1, P2, P3, P4. Auf dem Display erscheint die Uhrzeit und die Raumtemperatur (siehe Abschnitt "DISPLAY STATUS") Während der normalen Funktion ist es möglich, die Leistung und die Raumtemperatur zu regeln.	12:50 P2
Zum Verändern der Leistung die Taste 6 drücken. Auf dem Display erscheint die Schrift LEISTUNG. Mit den Tasten 5 und / oder 6 die gewünschte Leistung auswählen, die auf dem Display erscheint. Das Display geht automatisch zur Anfangsseite zurück.	P2 LEISTUNG
Zum Verändern der Temperatur die Taste SET drücken. Auf dem Display erscheint die Schrift ABREGEL-TEMP. Mit den Tasten 1 und / oder 2 die gewünschte Temperatur zwischen 7 und 30°C auswählen, die auf dem Display erscheint. Das Display geht automatisch zur Anfangsseite zurück.	25° ABREGEL-TEMP
Während der regulären Funktion des Ofens wird automatisch die Reinigung des Brenntopfes aktiviert. Die Aktivierungszeiten werden von befugtem Personal eingestellt. Dieser Vorgang ist nötig, um Ascheablagerungen oder Verkrustungen zu verhindern, die das richtige Funktionieren des Ofens beeinträchtigen. Diese Ablagerungen müssen umgehend entfernt werden.	16:30 TOPF-REINIGUNG

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Funktion des Ofens kann über ein Ext. Thermostat geregelt werden (normalerweise offen), das an die elektronische Platine angeschlossen ist. Zum Anschließen des Thermostats, siehe Abschnitt "MONTAGE DES EXT. THERMOSTATS". Wenn das Ext.-Thermostat auf STOP eingestellt ist, kann der Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) nicht eingestellt werden und umgekehrt.	
Die Funktion des Ext.-Thermostats hängt von der Einstellung der Temperatur des Ofens ab. Zum Aktivieren des Ext.-Thermostats: - Die gewünschte Raumtemperatur am Ext.-Thermostat einstellen. - Am Ofen den maximalen Wert (30°C) einstellen. Am Display wird die Uhrzeit angezeigt (z.B. 10:30) oder die Raumtemperatur je nach Anfangseinstellung und eingestellter Leistung (z.B. P2).	10:30 P2
Wenn im Menü EXT. THERMOSTAT aufleuchtet und das Feld "MODULATION" ausgewählt wird, geht die Leistung des Ofens beim Erreichen der am Ext. Thermostat eingestellten Temperatur auf die vom Nutzer in P1 eingestellte Temperatur über. Auf dem Display erscheint neben der eingestellten Leistung OK.	MODULATION 10:30 OK P2
Wenn im Menü EXT. THERMOSTAT aufleuchtet und das Feld "STOP" ausgewählt wird, geht der Ofen beim Erreichen der am Ext. Thermostat eingestellten Temperatur aus. Auf dem Display erscheint "TERM EXT OK" (AUSENTEM OK).	STOP 10:30 TERM EXT OK
Bei ausgeschaltetem Ofen bei aktiviertem Modus STOP erscheint auf dem Display "AUS T".	10:30 AUS T
Der Raumfühler muss an den Ofen angeschlossen sein. Wenn der Raumfühler nicht angeschlossen ist, bringt der Ofen nicht die Leistung und funktioniert nicht den Benutzereinstellungen.	

NEUSTART IN DER ABSCHALTETPHASE

DT2012312-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
FALL 1 Der Ofen befindet sich in der Ausschaltphase und auf dem Display wird die Schrift „ABSCHALTUNG“ angezeigt. Wenn der Ofen wieder eingeschaltet werden soll und dabei die Taste AN/AUS gedrückt wird, erscheint auf dem Display die Schrift „ABKÜHLUNG“: Das bedeutet, dass die nötigen Kühlzeiten abgewartet werden müssen. Wenn der Ofen abgekühlt ist, erscheint auf dem Display die Schrift „AUS“. Zum Einschalten drücken Sie erneut die Taste AN/AUS. FALL 2 Der Ofen befindet sich in der Ausschaltphase und auf dem Display wird die Schrift „AUS“ angezeigt. Wenn der Ofen wieder eingeschaltet werden soll und dabei die Taste AN/AUS gedrückt wird, erscheint auf dem Display die Schrift „ABKÜHLUNG“: Das bedeutet, dass der Ofen noch heiß ist und dass die nötigen Kühlzeiten abgewartet werden müssen. Wenn der Ofen abgekühlt ist, erscheint auf dem Display die Schrift „AUS“. Zum Einschalten drücken Sie erneut die Taste AN/AUS.	ABKÜHLUNG

ABSCHALTUNG

DT2012622-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 4 einige Sekunden drücken. Das Befüllen der Pellets wird unterbrochen, während der Lüfter und der Rauchabzug weiterhin funktionieren, bis der Ofen komplett abgekühlt ist. Der Ofen schaltet sich aus.	ABSCHALTUNG
	AUS
Falls der Ofen während der Phase START PHASE I oder START PHASE II ausgeschaltet wird, siehe Tabelle "TOPF LEEREN".	KUEHL- PHASE
	TOPF LEEREN
 Niemals die Stromversorgung in dieser Phase abschalten, da das zu Problemen an der Struktur führen und die nächsten Einschalt-, Funktions- und Ausschaltphasen beeinträchtigen könnte.	

STROMAUSFALL

DT2012623-01

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Während des Betriebs kann es zu Stromausfällen kommen. Es gibt die folgenden Unterschiede: 1) Stromausfall während der START PHASE I oder START PHASE II; 2) Stromausfall ohne Einstellung der Zeitschaltuhr; 3) Stromausfall mit Einstellung der Zeitschaltuhr.	
Stromausfall während der START PHASE I oder START PHASE II. Beim Zurücksetzen der Stromversorgung startet der Ofen und beginnt mit dem Ausschalvorgang. Auf dem Display erscheint die Schrift NETZSPANNUNG und anschließend die Schrift TOPF LEEREN. - Wenn auf dem Display die Schrift NETZSPANNUNG angezeigt wird und wir das Gerät mit der Taste 4 ausschalten, erscheint die Schrift KUEHL-PHASE und anschließend TOPF LEEREN. - Siehe Tabelle "TOPF LEEREN".	NETZSPANNUNG TOPF LEEREN
Stromausfall während des Betriebs OHNE EINGESTELLTE ZEITSCHALTUHR. 1) Der Stromausfall dauert unter 30 Sekunden: Beim Zurücksetzen des Stroms läuft das Gerät in normaler Funktion. 2) Der Stromausfall dauert über 30 Sekunden: Der Ausschalvorgang beginnt. Auf dem Display erscheint die Schrift NETZSPANNUNG und anschließend die Schrift TOPF LEEREN. - Wenn auf dem Display die Schrift NETZSPANNUNG angezeigt wird und wir das Gerät mit der Taste 4 ausschalten, erscheint die Schrift KUEHL-PHASE und anschließend TOPF LEEREN. - Zum Einschalten siehe den Abschnitt "EINSCHALTEN UND NORMALE FUNKTION".	
Stromausfall während des Betriebs MIT EINGESTELLTER ZEITSCHALTUHR. Der Stromausfall dauert unter 30 Sekunden: 1) Bei Einschaltuhrzeit: Bei Rückkehr des Stroms startet das Gerät nicht. 2) Bei Ausschaluhrzeit: Beim Wiederkehren des Stroms läuft das Gerät in normaler Funktion. 3) In der programmierten Funktionsspanne: Beim Wiederkehren des Stroms läuft das Gerät in normaler Funktion. Der Stromausfall dauert über 30 Sekunden: 1) Bei Einschaltuhrzeit: Bei Rückkehr des Stroms startet das Gerät nicht. 2) Bei Ausschaluhrzeit: Bei Rückkehr des Stroms schaltet das Gerät aus. 3) In der programmierten Funktionsspanne: Bei Rückkehr des Stroms schaltet das Gerät aus. Im Falle 1) und 2) (siehe oben) wird auf dem Display die Schrift NETZSPANNUNG und anschließend die Schrift TOPF AUSLEEREN angezeigt. - Wenn auf dem Display die Schrift NETZSPANNUNG angezeigt wird und wir das Gerät mit der Taste 4 ausschalten, erscheint die Schrift KUEHL-PHASE und anschließend TOPF LEEREN. - Zum Einschalten siehe den Abschnitt "EINSCHALTEN UND NORMALE FUNKTION".	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Im Falle einer Störung der Zündkerze, können Sie manuell den Ofen starten. Gehen Sie dazu wie folgt vor: - Schütten Sie ein paar Pellets in den Brenntopf; - Zünden Sie das Feuer mit Hilfe eines Anzünders (kein Flüssiganzünder); - Schließen Sie die Tür; - Starten Sie den Ofen mit Hilfe der Taste EIN/AUS.	
 Dieser Vorgang darf nur im Notfall während des Wartens auf den Eingriff eines Technikers durchgeführt werden.	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Beim Erreichen von 2000 Betriebsstunden des Ofens erscheinen bei ausgeschaltetem Ofen auf dem Display abwechselnd "SERVICE" und "AUS". Damit wird auf eine eventuelle programmierte Wartung des Ofens hingewiesen.	SERVICE
VORGANG: - Rufen Sie den technischen Kundendienst an.	

6.12 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

 **Während der Funktion können einige Ofenteile (Tür, Griff, Keramikteile) hohe Temperaturen erreichen.**

Halten Sie die oben angegebenen Sicherheitsabstände ein.

Seien Sie also sehr vorsichtig und halten sich an die Vorsichtsmaßnahmen und Anleitungen.

Wenn während des Betriebes der Ofen stark raucht, sofort den Ofen ausschalten und den Raum lüften.

Nachdem der Ofen abgekühlt ist, den Grund des Lecks überprüfen und wenn nötig das Fachpersonal kontaktieren.

Der Ofen ist mit einigen Vorrichtung ausgestattet, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

 **Die Sicherheitsvorrichtungen haben die Funktion jedes Verletzungs- und Schadensrisiko an Personen und Sachen zu verhindern. Das Verändern oder der Eingriff an diesen Vorrichtungen von unbefugtem Personal könnte zu Gefahren und Risiken führen.**

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Der Druckwächter ist an die Abgasleitung angeschlossen und hat die Aufgabe den internen Unterdruck zu überwachen. Somit wird der komplett sichere Gebrauch der Anlage gewährleistet. Der Druckwächter aktiviert sich, wenn in den Abgasleitung die Bedingungen zur richtigen Funktion abweichen (schlechte Montage, Hindernisse oder Verstopfungen im Rohr, nachlässige Wartung, schlechte Wetterbedingungen, wie zum Beispiel stetiger Wind, usw.). Der Sensor zur Türöffnung kontrolliert, dass die Tür des Geräts richtig geschlossen ist. Mit dem Eingriff einer oder von beiden oben aufgeführten Sicherheitsvorrichtungen, unterbricht die Stromversorgung die Förderschnecke und verhindert somit den Transport der Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein. - Auf dem Display erscheint "E1" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt.	E1
VORGANG: - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Warten und vergewissern Sie sich, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopfs abgeschlossen und dass das Abgasgebläse ausgeschaltet ist. - Nachdem der Brenntopf gereinigt wurde, die Tür schließen und den Ofen erneut starten. Drücken Sie dazu die Taste 4 (E1 darf nicht auf dem Display erscheinen. Wenn dem nicht der Fall ist, ertönt der Alarmton).	
Beim Start des Ofens wird die richtige Funktion des Druckwächters überprüft. Somit arbeitet der Ofen komplett sicher. - Wenn der Druckwächter eine Störung aufweist, erscheint auf dem Display "E2" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt.	E2
VORGANG: - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an.	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Der thermostatische Fühler ist am Pellettank positioniert. Er hat die Aufgabe starke thermische Abweichungen zu messen. Wenn die Temperatur des Pellettanks den kritischen Grenzwert übersteigt, unterbricht der Druckwächter die Stromversorgung der Förderschnecke und verhindert somit den Transports von Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein. - Auf dem Display erscheint "E3" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt.	E3
VORGANG: - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Warten und vergewissern Sie sich, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopfs abgeschlossen und das Abgasgebläse ausgeschaltet ist. - Nachdem der Brenntopf gereinigt wurde, den Ofen erneut starten. Drücken Sie dazu die Taste 4 ("E3" darf nicht auf dem Display erscheinen. Wenn dem nicht der Fall ist, rufen Sie den technischen Kundendienst an).	

RAUCHTEMPERATUR-FÜHLER		DT2012626-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Der Rauchgasfühler ist an die elektronische Platine angeschlossen und hält konstant die Betriebstemperatur und ermöglicht somit den komplett sicheren Gebrauch des Ofens. Wenn die Temperatur den definierten Sicherheitsgrenzwert übersteigt, wird die Förderschnecke unterbrochen und verhindert somit den Transports von Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein. - Auf dem Display erscheint "E4" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt.	E4	
Wenn der Anschluss des Rauchgasfühlers vorübergehend und / oder aus Versehen aus dem Sitz springt oder der Anschluss nicht richtig in der elektronischen Platine positioniert ist, wird ein Alarm aktiviert. - Auf dem Display erscheint "E8" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt.	E8	
VORGANG: - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an.		

FÜHLER DER OFENRAUMTEMPERATUR		DT2012627-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Der Raumfühler ist an den oberen Teil des Ofens angeschlossen und kontrolliert konstant die lokale Temperatur in der Nähe des Ofens und garantiert somit die komplette Sicherheit. Der Alarm wird aktiviert, wenn der Fühler vorübergehend und / oder aus Versehen aus dem eigenen Sitz springt. - Auf dem Display erscheint die eingestellte Leistung (z.B. P4), 00 (wenn im "DISPLAY STATUS" die Temperatur eingestellt wurde) und E10. - Im "PARAMETER" im Feld "DATEN SPEICHER" werden die Werte des RAUMFÜHLERS gespeichert. - Der Zwischenfall führt nicht zum Ausschalten des Ofens, der weiterhin regelmäßig gemäß der voreingestellten Leistung weiterläuft. Es wird jedoch nicht die vom Nutzer eingestellte Raumtemperatur berücksichtigt.	E 10 P4	
VORGANG: - Den Fühler wieder in den Sitz einschieben (siehe Abschnitt "ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND STEUERVORRICHTUNGEN"). - Wenn auf dem Display die Raumtemperatur aktiviert wurde, wird diese erneut angezeigt.		

SICHERHEIT FÖRDERSCHECKE		DT2012628-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
- Auf dem Display erscheint E6. Das bedeutet, dass während der Funktionsphase eine Störung an der Förderschnecke auftritt und die Pellets nicht kontinuierlich gefördert werden können. - Der Alarmton ertönt.	E6	
VORGANG: - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an.		

PLÖTZLICHER STOPP

DT2012655-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
- Auf dem Display erscheint E7. Das bedeutet, dass während der Betriebsphase die Rauchtemperatur unter die Mindestbetriebstemperatur gesunken ist. - Der Alarmton ertönt.	E7
VORGANG: - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. - Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft sind. - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.	

FEHLZÜNDUNG

DT2012656-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
- Auf dem Display erscheint FEHL-ZUENDUNG E9. Das bedeutet, dass während dem Einschalten an dem Rauchgasfühler der nötige Temperaturanstieg nicht gemessen wurde. - Der Alarmton ertönt.	FEHL- ZUENDUNG E9
- Auf dem Display erscheint FEHL-ZUENDUNG E14. Das bedeutet, dass während dem Einschalten der Ofen nicht den Einschaltgrenzwert in der vorgesehenen Zeit erreicht hat. - Der Alarmton ertönt.	FEHL- ZUENDUNG E14
VORGANG: - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. - Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist. - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.	

ENCODER

DT2012680-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
- Auf dem Display erscheint E12. Es wird eine Fehlfunktion am Encoder signalisiert. - Der Alarmton ertönt.	E12
VORGANG: - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an.	

Mit dieser Funktion wird der Ofenzustand in den verschiedenen Betriebsbedingungen angezeigt.

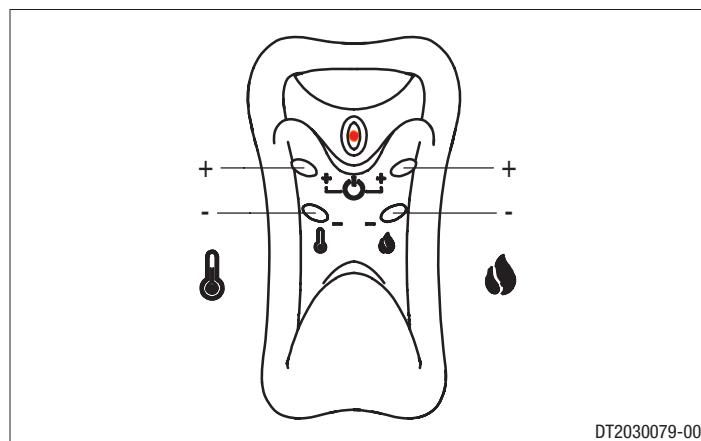
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift GERAETE STATUS erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	<i>GERAETE STATUS</i>
Auf dem Display wird abwechselnd Folgendes angezeigt: - Pellet-Auffüllzeit, - Rauchtemperatur, - Motorumdrehungen.	
Mit der Taste 4 die Seite verlassen.	

6.14 FERNSTEUERUNG (OPTIONAL)

DT2011646-00

Der Ofen kann auf Anfrage mit einer Fernsteuerung für einige Funktionen des Ofens geliefert werden.

- **An- und Ausschaltfunktion:** gleichzeitig die mit + gekennzeichneten Tasten drücken. Der Ofen schaltet sich ein bzw. aus.
- **Einstellung der Heizleistung:** durch Betätigen der Tasten + und - mit Flammensymbol können Sie während des normalen Betriebsmodus eine der vier Heizstufen einstellen.
- **Einstellung der Temperatur:** wenn man während des normalen Heizmodus die mit einem Thermometer gekennzeichneten Tasten + und - drückt, kann man die gewünschte Temperatur (7 °C ÷ 30 °C) einstellen.



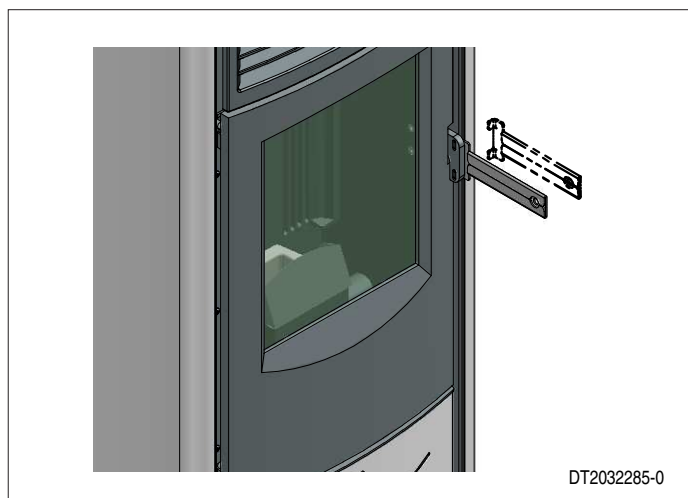
DT2030079-00

6.15 ÖFFNEN DER TÜR

DT2010087-04

Während des Heizbetriebs muss die Tür geschlossen bleiben. Sie darf nur bei abgeschaltetem, kaltem Ofen für Wartungs- und Reinigungsarbeiten geöffnet werden.

Zum Öffnen der Tür, die mitgelieferte „kalte Hand“ verwenden und dabei wie abgebildet vorgehen:



DT2032285-0

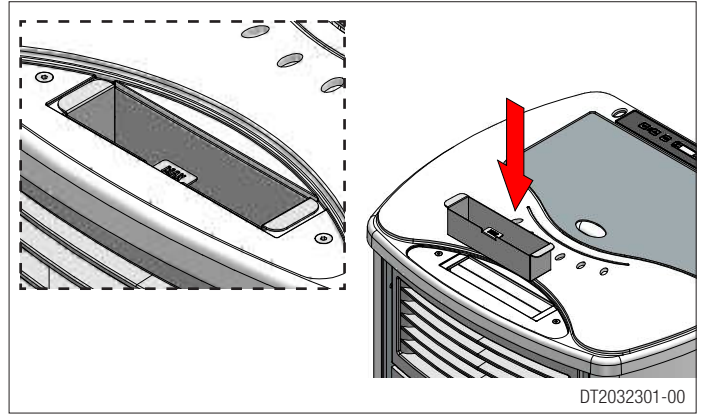
6.16 BEFEUCHTER (OPTIONAL)

DT2011671-00

Der Ofen ist unter der oberen Blende aus Keramik mit einem Fach für einen Befeuchter (Optional) ausgestattet: Nach dem abnehmen der Keramik ist es möglich, den Befeuchter mit Wasser zu füllen.



Achten Sie beim Füllen des Befeuchters darauf, dass das Wasser nie die mit MAX gekennzeichnete Markierung überschreitet, da ansonsten die Elektronik des Produkts Schaden erleiden könnte.



6.17 ENTSORGUNG DER ASCHE

DT2010049-04

Die durch Holzverbrennung (unbehandelt) entstandene Asche besteht hauptsächlich aus Calciumoxid, Silizium, Kalium und Magnesium. Man kann die Asche daher als Düngemittel für Pflanzen im Garten verwenden (max. 2,6 kg für 10 m² jährlich).



Die Asche muss in einen Metallbehälter mit dichtschießendem Deckel gefüllt werden. Bis zum endgültigen Erlöschen der Glut wird der geschlossene Behälter auf einen nicht brennbaren Untergrund und nicht in die Nähe von brennbarem Material gestellt. Erst wenn die Glut erloschen ist, kann die Asche in Bio-Abfallbehälter entsorgt werden.

Im Rahmen der gültigen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte müssen Sie sich bei jeder Wartungs- oder Instandhaltungstätigkeit, bei der ein Zugang hinter die Verkleidung oder in den Abgassammler erforderlich ist, an den technischen Kundendienst oder an Fachpersonal wenden.

Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten sind zwecks eines einwandfreien und wirksamen Heizbetriebes als verpflichtend zu betrachten. Werden diese Tätigkeiten nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeitintervalle durchgeführt, ist ein Leistungsabfall des Ofen möglich. Der Hersteller haftet nicht für verminderte Leistung oder Störungen aufgrund von mangelhafter Wartung.

Alle Wartungstätigkeiten (Reinigung, eventueller Austausch von Ersatzteilen usw.) werden bei erloschenem Feuer und erkaltetem Gerät durchgeführt.



Die Reinigungsintervalle sind abhängig von der Häufigkeit der Benutzung und der Qualität des verwendeten Brennstoffes.

DT2010057-02

7.1 REINIGUNG DES BRENNTOPFS UND SEINER HALTERUNG

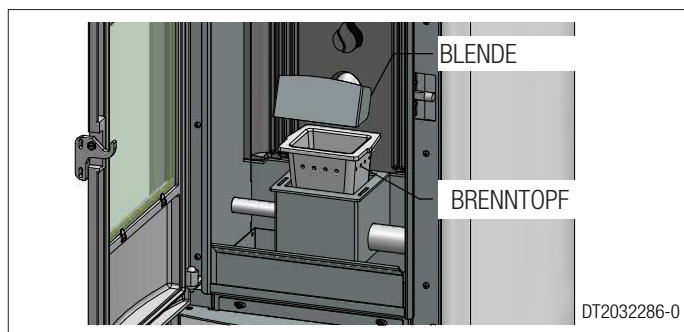
DT2011673-00

Die Reinigung des Brenntopf-Bereichs muss regelmäßig (ca. alle zwei Tage) und vor jedem Anzünden vorgenommen werden:

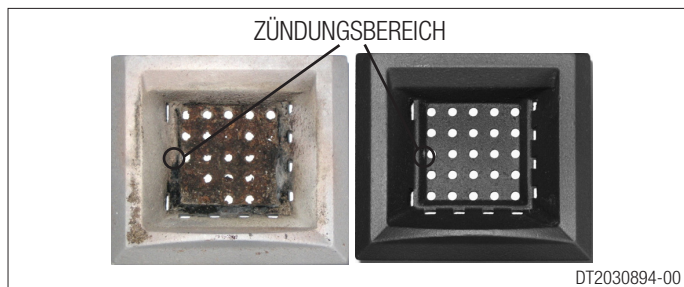
- Die Blende des Brenntopfs abnehmen und den Brenntopf herausnehmen.
- Asche und etwaige Verkrustungen entfernen, die sich gebildet haben können.
- Insbesondere verstopfte Öffnungen mit einem spitzen Werkzeug frei machen.
- Der "Zündungsbereich" links am Brenntopf muss immer ordnungsgemäß gereinigt werden.
- Die Halterung des Brenntopfs kontrollieren und vorhandene Asche beseitigen.



Vor dem Betrieb des Gerätes ist zu überprüfen, ob der Brenntopf richtig in seiner Halterung nach Links sitzt. Die Blende des Brenntopfes ist einzusetzen.



DT2032286-0

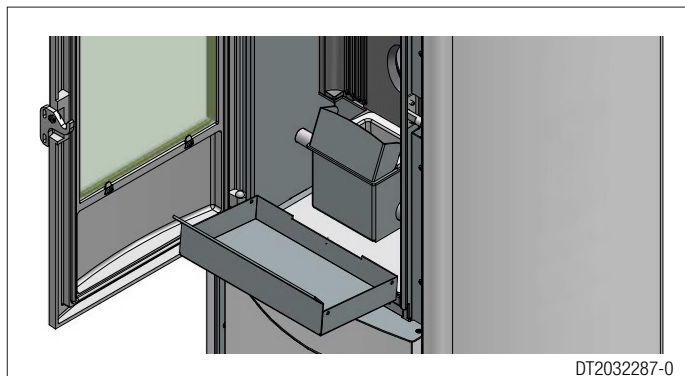


DT2030894-00

7.2 ENTLERUNG DES ASCHEKASTENS

DT2010100-03

Alle zwei Tage den Aschekasten kontrollieren und gegebenenfalls entleeren. Für die Entsorgung der Asche verweisen wir auf den Abschnitt 6.17.



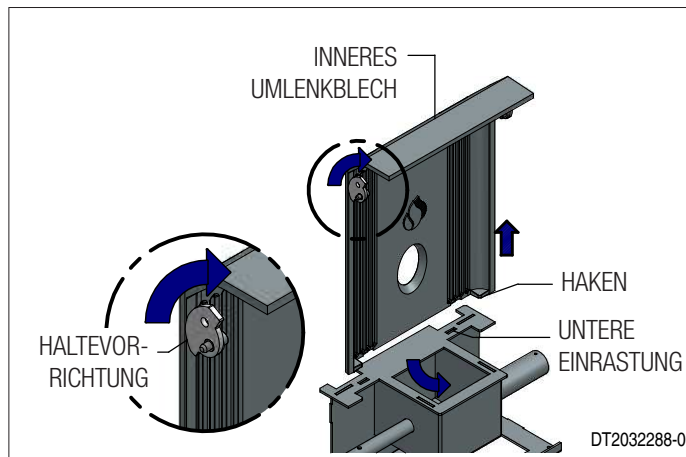
DT2032287-0

7.3 REINIGUNG DES BRENNRAUMS

DT2010428-03

Der Brennraum muss wöchentlich gereinigt werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

- Den Brenntopf herausnehmen.
- Die Haltevorrichtungen nach vorne drehen und das innere Umlenblech lösen.
- Das Umlenblech leicht anheben und die beiden äußeren Haken als Halt verwenden, um das Umlenblech aus der unteren Einrastung zu lösen. Danach den unteren Teil nach außen kippen und das Umlenblech herausziehen.
- Mit einem Staubsauger die Asche im Brennraum entfernen.
- Nach der gründlichen Reinigung, das Umlenblech wieder einsetzen. Hierzu in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
- Besonders darauf achten, dass der untere Teil des Umlenblechs seitlich des Brennraums wieder einrastet. Das Umlenblech mit den beiden Haltevorrichtungen feststellen.
- Den Brenntopf wieder einsetzen und nach links drücken (ebenso die Brenntopf-Blende).



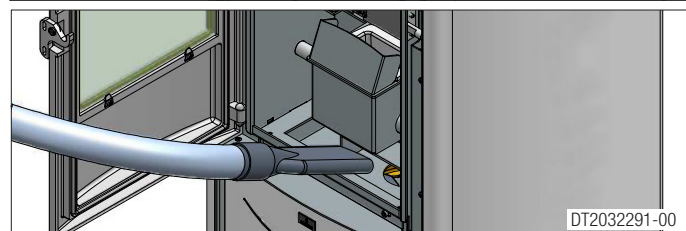
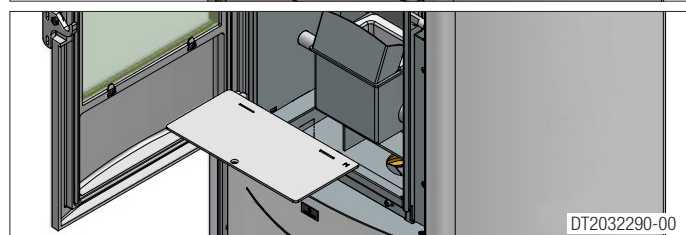
⚠ Für diese Reinigungsarbeiten ist ein spezieller Aschestaubsauger erforderlich.

7.4 REINIGUNG DER ABGASSAMMELKAMMER

DT2011674-00

Die Abgassammelkammer wird jährlich wie folgt gereinigt:

- Die Schraube der Abdeckplatte entfernen, Abdeckung leicht anheben und herausziehen.
 - Mit einem Staubsauger die Asche und die Ablagerungen, die sich im Inneren der Kammer ansammeln können, entfernen und dabei darauf achten, das Flügelrad des Abgasventilators nicht zu beschädigen
 - überprüfen, dass das Luftloch auf der rechten Seite der Brennkammer immer frei von Staub und Asche ist, ansonsten dieses Loch reinigen.
- Nach der Durchführung einer gründlichen Reinigung wieder das Verschluss Element einsetzen den guten Zustand der Dichtung überprüfen und eventuell ersetzen.



7.5 REINIGUNG DER LACKIERTEN METALLTEILE

DT2010061-03

Lackierte Metallteile mit Wasser und einem weichen Tuch reinigen.

Die Metallteile niemals mit Alkohol, Lösungsmittel, Benzin, Azeton oder anderen aggressiven Reinigungsmitteln reinigen.

Der Hersteller haftet nicht für auftretende Schäden bei Verwendung dieser Reinigungsmittel.

Eventuell auftretende Veränderungen des Metallfarbtons können auf einen unsachgemäßen Betrieb oder Reinigung zurückzuführen sein.

7.6 REINIGUNG DER SICHTSCHEIBE (TÄGLICH)

DT2010062-05

⚠ Die Reinigung der Scheibe muss in kaltem Zustand, mit nicht ätzenden Lösungsmitteln erfolgen.

Während der Anheizphase ist es möglich, dass sich auf der Scheibe Teer ablagert, der bei optimalem Heizbetrieb verbrennt. Wenn sich der Teer zu lange ansammelt, wird es immer schwieriger, diesen zu entfernen. Wir empfehlen daher, die Scheibe täglich vor dem Anzünden zu reinigen.

⚠ Verwenden Sie nie Mittel, die die Scheiben zerkratzen oder beschädigen könnten, da aus Kratzern Sprünge oder Brüche entstehen können.

Die Sichtscheibe besteht aus 4 mm dickem bis 750° hitzebeständiger Glaskeramik und kann nur aufgrund eines starken Schlages oder unsachgemäßen Gebrauchs zu Bruch gehen. Nicht die Tür zuschlagen oder dagegen schlagen.

Muss die Scheibe ersetzt werden, nur Originalteile verwenden.

Für den Austausch wie folgt vorgehen:

- Es wird empfohlen ein paar Arbeitshandschuhe zu tragen;
- Schrauben, die innen an der Tür zu sehen sind lösen;
- vorsichtig Rahmen und Scheibe abnehmen;
- falls erforderlich die Glasfaserkordel unter dem Glas und auf dem Türrahmen erneuern;
- Scheibe austauschen und Rahmen wieder festschrauben ohne dabei die Schrauben zu sehr anzuziehen.

Sollten weitere Probleme auftreten wird empfohlen, mit dem autorisierten Händler Kontakt aufzunehmen.

7.8 AUSTAUSCH DER BATTERIE DER FERNBEDIENUNG

 **Die Fernbedienung ist in der Ausstattung des Ofens nicht enthalten.**

Gehen Sie bei einem Austausch wie folgt vor: drehen Sie mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher die Schraube im hinteren Teil der Fernbedienung heraus; Halten Sie diese mit der Oberseite nach unten und entfernen Sie die hintere Gehäusehälfte. Ersetzen Sie nun die Batterie durch eine neue des Typs A 23 12V und achten Sie darauf, dass die Pole nicht vertauscht werden. Schließen Sie die Fernbedienung wieder und entsorgen Sie die alte Batterie in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern in Supermärkten, Betriebshöfen, Sammelstellen, etc.

7.9 REINIGUNG DER VENTILATOREN

 **Alle Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten werden bei ABGESCHALTETER STROMVERSORGUNG durchgeführt.**

Der Ofen ist mit Ventilatoren (Raumluft und Abgase) ausgestattet, die sich im hinteren, unteren Bereich des Ofens befinden. Eventuelle Ablagerungen von Staub und Asche auf den Flügeln der Ventilatoren führen zu einem Verlust der Auswuchtung, was wiederum Laufgeräusche hervorruft.

Aus diesem Grund muss mindestens einmal jährlich eine Reinigung der Ventilatoren vorgesehen werden. Da dieser Vorgang den Ausbau verschiedener Teile des Ofens erforderlich macht, lassen Sie bitte die Reinigung des Ofens nur vom Kundendienst oder qualifizierten Technikern durchführen.

7.10 AUSSERBETRIEBSETZUNG DES OFENS

Am Ende der Heizperiode führen Sie bitte folgende Arbeiten durch:

- Entfernen Sie sämtliche Pellets aus dem Pellettank und der Förderschnecke;
- Reinigen Sie den Brenntopf, die Halterung und den Aschekasten gründlich;
- Reinigen Sie das Umlenkeblech bzw. die Umlenkebleche in der Brennkammer mit einer Bürste. Verrostete Stellen sind mit einer Sprühlackdose, die Sie bestellen können, auszubessern.

 **Eine unterlassene Beschichtung der Gusseisenteile im Feuerraum kann zu Rostbildung führen. Dies ist ein natürliches Phänomen und beeinträchtigt in keiner Weise die Leistung und die Qualität des Produkts.**

- Reinigen Sie das Abgassystem gründlich: wenden Sie sich für diesen Zweck an einen professionellen Schornsteinfeger;
- Reinigen Sie einmal jährlich den Bereich hinter der inneren Verkleidung gründlich von Staub, Spinnenweben usw., insbesondere die Ventilatoren;
- Ziehen Sie das Stromkabel heraus. Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung heraus.

7.11 JÄHRLICHE WARTUNGSARBEITEN

Diese Arbeiten sind JÄHRLICH einzuplanen und sind erforderlich, um die Leistungsfähigkeit des Produkts zu erhalten und eine sichere Funktion zu gewährleisten.

- Gründliche Reinigung des Brennraums.
- Reinigung und Inspektion des Abgaszuges.
- Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Dichtungen.
- Reinigung der mechanischen Vorrichtungen und beweglichen Teile (Motoren und Ventilatoren).
- Kontrolle der elektrischen und elektronischen Bauteile.

-  Einige oben aufgeführte Störungen können mit Hilfe der Gebrauchsanleitung gelöst werden. Alle Vorgänge dürfen nur am kalten Ofen und ohne Stromversorgung durchgeführt werden (den Stecker vorher ziehen).
-  Zum Lösen von Störungen und für Reparaturen müssen Sie manchmal an Komponenten in der Verkleidung oder in der Brennkammer arbeiten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Fachpersonal und halten sich an die geltenden Normen. Es wird jedoch empfohlen, sich nur an befugte Servicepartner zu wenden. Bei jedem Eingriff muss der Kundendienst einen Servicebericht vom Hersteller ausstellen: Stempel und Unterschrift der Firma und Gültigkeitszeitraum ist erforderlich.
-  Nicht zugelassene Arbeiten am Ofen und / oder die Nutzung von keinen Original-Ersatzteilen kann zu Gefahrensituationen für den Bediener führen. Gewährleistung und Garantie erlischt. Der Hersteller übernimmt in diesem Fall keinerlei Haftung.
-  Diese Gebrauchsanleitung enthält alle nützlichen Informationen zur Montage, zum Gebrauch und zur Wartung. Rufen Sie den Kundendienst nur an, nachdem Sie aufmerksam die Gebrauchsanleitung gelesen haben.

Problem	Ursache	Lösung
Das Bedienfeld schaltet sich nicht ein.	Der Ofen wird nicht mit Strom versorgt.	Kontrollieren, dass der Stecker des Ofens richtig eingesteckt ist.
	Defektes Stromkabel.	Das Stromkabel austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	durchgebrannte Feinsicherungen	Die Schmelzsicherungen des Anschlusses auf der Rückseite des Ofens und an der elektronischen Platine überprüfen und wenn nötig austauschen. Wenn das Problem weiterhin vorherrscht, verständigen Sie den befugten Kundendienst.
	Defektes Bedienfeld.	Das Bedienfeld austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defektes Flachbandkabel.	Das Flachbandkabel austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E1 SICHERHEIT RAUCHABZUG	Verstopftes Abzugssystem.	Das Rauchabzugssystem kontrollieren und reinigen.
	Offene Tür.	Die Schließung der Tür kontrollieren.
	Rauchgasgebläse kaputt.	Den Rauchabzugsmotor austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Erhöhte Abzugslänge.	Kontrollieren, ob das Gerät richtig montiert und eingestellt wurde
	Gealterte Tür- und Abgasrohrdichtungen.	Die einzelnen Dichtungen der Tür und des Abgasrohrs kontrollieren.
	Der Schlauchhalter ist verstopft.	Den Schlauch des Unterdruckmessers abmontieren und den Schlauchhalter reinigen.
	Silikonleitung verstopft oder defekt.	Die Silikonleitung kontrollieren und / oder austauschen.
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt " TOPF-REINIGUNG ".
E2 DRUCKWÄCHTERSTÖRUNG	Defekter Druckwächter	Den Druckwächter austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Fehlende Versorgung der Förderschnecke.	Die Stromanschlüsse kontrollieren.
E9 FEHLZÜNDUNG	Tank leer.	Siehe Abschnitt " PELLETS LADEN ".
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt " TOPF-REINIGUNG ".
	Betriebstemperatur nicht erreicht.	Siehe Abschnitt " TOPF-REINIGUNG ".
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Zündkerze defekt.	Die Zündkerze austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).

Problem	Ursache	Lösung
E7 PLÖTZLICHER STOPP	Tank leer.	Siehe Abschnitt "PELLETS LADEN" .
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG" .
	Betriebstemperatur nicht erreicht.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG" .
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E14 FEHLZÜNDUNG	Tank leer.	Siehe Abschnitt "PELLETS LADEN" .
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG" .
	Betriebstemperatur nicht erreicht.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG" .
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E4 GRENZTEMPERATUR	Verstopftes Abzugssystem.	Das Rauchabzugssystem reinigen.
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Fühler zur Kontrolle des Temperaturgrenzwerts defekt.	Den Fühler austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Falsche Positionierung des Rauchgasfühlers.	Das richtige Positionieren des Fühlers in dem Sitz kontrollieren (siehe elektrischer Schaltplan).
	Falsche Parametereinstellung.	Die richtige Einstellung der Parameter kontrollieren.
E8 RAUCHGASFÜHLER	Fehlender Anschluss des 2-poligen-Steckers des Rauchgasfühlers in die elektronische Platine.	Das richtige Einführen / Positionieren des Steckers überprüfen (siehe elektrischer Schaltplan).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Falsche Positionierung des Rauchgasfühlers.	Den Anschluss des Fühlers in dem vorgesehenen Sitz kontrollieren.
	Defekter Rauchgasfühler.	Den Rauchgasfühler austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
Der Ofen funktioniert 10 Min. und schaltet dann aus.	Der thermische Fühler ist blockiert.	Erneut einschalten. Wenn das Problem weiterhin vorherrscht, verständigen Sie den befugten Kundendienst.
	Der Abzug erreicht nicht die optimale Starttemperatur.	Erneut einschalten. Wenn das Problem weiterhin vorherrscht, verständigen Sie den befugten Kundendienst.
	Der Thermofühler könnte falsch angeschlossen sein.	Die Verkabelung kontrollieren und den Anschluss überprüfen.
	Schornstein / Abgasrohre verstopft.	Den Schornstein / Abgasrohre reinigen.
	Fehlzündung.	Siehe "E7" .
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Förderschneckenkanal verstopft.	Siehe Abschnitt "FÖRDERSCHECKE FÜLLEN" .
E6 SICHERHEIT FÖRDERSCHECKE	Förderschneckenmotor defekt	Die Förderschneckenmotor austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Falsche Parametereinstellung.	Die richtige Einstellung der Parameter kontrollieren.
E3 SICHERHEIT THERMOSCHALTER	Verstopftes Abzugssystem.	Das Rauchabzugssystem kontrollieren und reinigen.
	Temperatur im Pellettank erhöht.	Die richtige Montage des Ofens kontrollieren (Parameter, erhöhte Rauchabzugslänge, ...)
	STB / Thermostat defekt.	Das Thermostat austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	STB / Thermostat könnte falsch angeschlossen sein.	Den richtigen Anschluss des Thermostats kontrollieren.
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
00 E10 P4 FÜHLER RAUMTEMPERATUR	Fühleranschluss fehlt.	Den richtigen Anschluss der Raumtemperatursonde kontrollieren (siehe Abschnitt "ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND STEUERVORRICHTUNGEN").
	Defekter Fühler	Die Raumtemperatursonde austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).

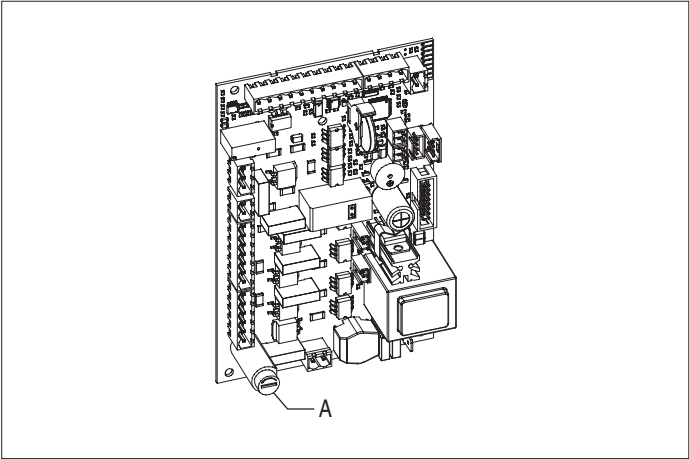
Problem	Ursache	Lösung
E12 ENCODER	Encoder gelöst.	Anschlüsse kontrollieren.
	Encoder defekt.	Die Funktion des Encoders überprüfen und eventuell den Abgasgebläsemotor austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
		Die Funktion des Encoders überprüfen und eventuell die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).

8.1 AUSTAUSCH DER FEINSICHERUNGEN

DT2010557-02

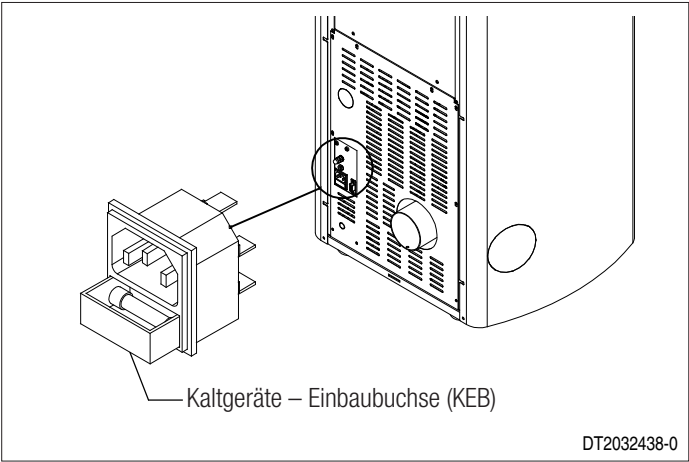
Feinsicherung der elektronischen Steuerung.

Deckel (A) des Feinsicherungsbehälters abschrauben und die Feinsicherung austauschen.
Feinsicherung F4AL 250V für Hauptsteuerung



Feinsicherung auf Netzanschluß.

Die KEB herausziehen und die Feinsicherung mit dem Ersatz im Fach austauschen.
Feinsicherung F4AH250V



DT2032438-0

Anwendungsland: EUROPÄISCHE UNION

EN 14785	Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets - Anforderungen und Prüfverfahren
EN 60335-1	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 60335-2-102	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-102: Besondere Anforderungen für Gas-, Öl- und Festbrennstoffgeräte mit elektrischen Anschlüssen
EN 1443	Abgasanlagen - Allgemeine Anforderungen
EN 1457-1	Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Teil 1: Innenrohre für Trockenbetrieb - Anforderungen und Prüfungen
EN 1457-2	Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Teil 2: Innenrohre für Nassbetrieb - Anforderungen und Prüfungen
EN 1806	Abgasanlagen - Keramik-Formblöcke für einschalige Abgasanlagen - Anforderungen und Prüfmethode
EN 1856-1	Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen - Teil 1: Bauteile für System-Abgasanlagen
EN 1856-2	Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen - Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall
EN 13384-1	Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte
EN 15287-1	Abgasanlagen - Planung, Montage und Abnahme von Abgasanlagen - Teil 1: Abgasanlagen für raumluftabhängige Feuerstätten
EN 13501-1	Feuer-Klassifizierung der Produkte und der Bauelemente - Teil 1: Klassifizierung auf der Grundlage der Ergebnisse der Feuerreaktionsprüfung
ISO 17225-1	Feste Biobrennstoffe - Brennstoffspezifikationen und -klassen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
ISO 17225-2	Biogene Festbrennstoffe - Brennstoffspezifikationen und -klassen - Teil 2: Klassifizierung von Holzpellets

Einsatzland: DEUTSCHLAND

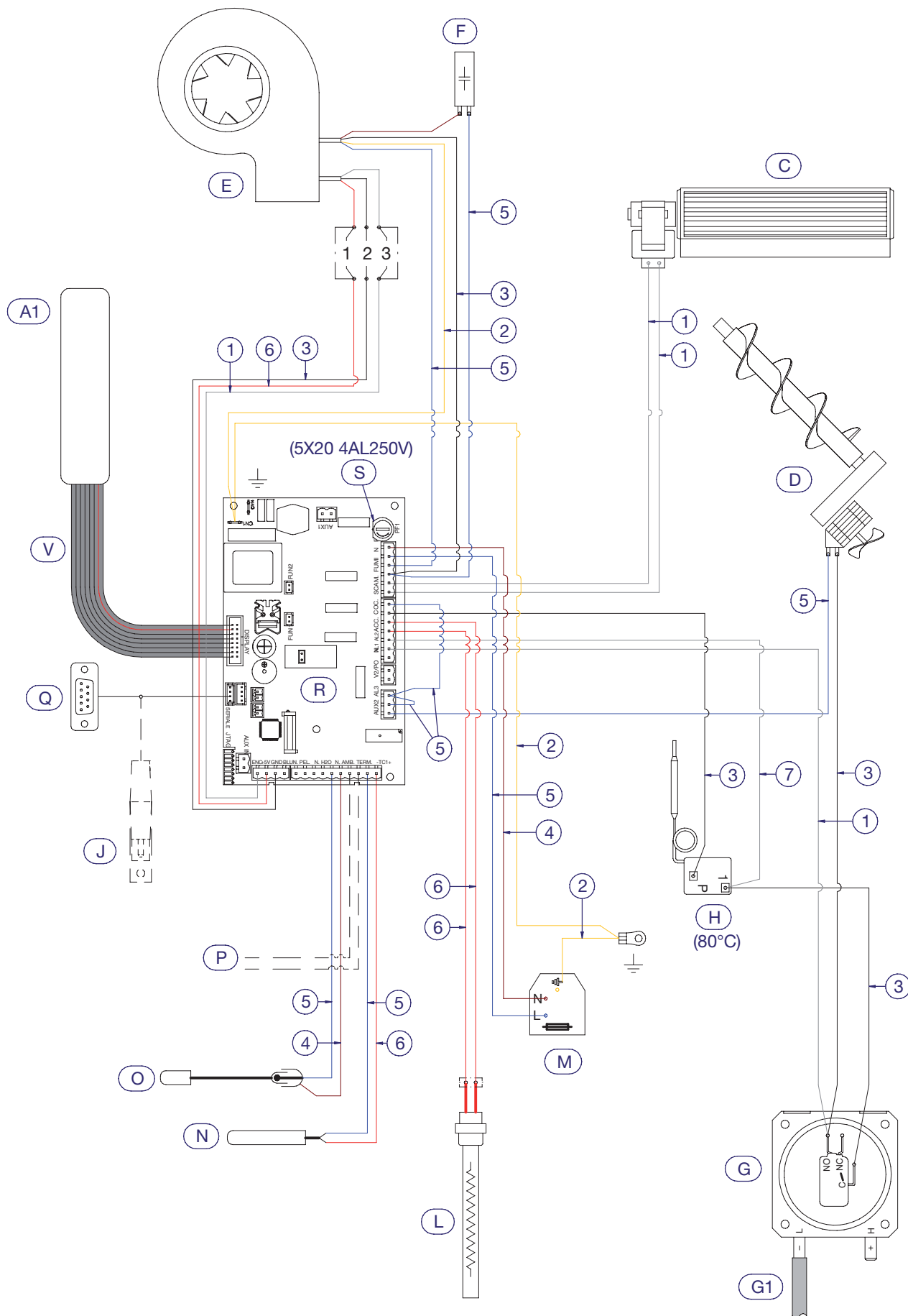
DIN 18160	Abgasanlagen - Anforderungen, Planung und Ausführung
DIN 51731	Prüfung fester Brennstoffe - Preßlinge aus naturbelassenem Holz - Anforderungen und Prüfung

Einsatzland: SCHWEIZ

AICAA-VKF-AEAI	Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)
----------------	--



Die Installation des Produkts muss gemäß den lokalen Normen und Regeln erfolgen. Kontaktieren Sie die Feuerwehr oder Facharbeiter zum Aufklären von Einschränkungen und Anforderungen in Ihrer Zone.



Pos.	Bestandteilangabe
A1	Display
C	Raumluftgebläse
D	Förderschnecke
E	Abgasventilator
F	Kondensator
G	Druckwächter N.O. (normal offen)
G1	Unterdruckanschluss
H	Thermostat N.C. (normal geschlossen)
J	Receiver-Fernbedienung (optional)

Pos.	Bestandteilangabe
L	Elektrische Zündung
M	Stromzufuhr mit Sicherung (5X20 4AH250V)
N	Abgastemperaturfühler
O	Raumthermostat
P	Externer Raumthermostat N.O. (normal offen) (optional)
Q	Serielle Schnittstelle DB9
R	Hauptsteuerung
S	Feinsicherung
V	Flachbandkabel

N°	Farbangabe
1	Weiß
2	Gelb-grün
3	Schwarz
4	Braun
5	Blau

N°	Farbangabe
6	Rot
7	Grau
8	Violett
9	Orange
10	Himmelblau

WARTUNGSFORMULAR PELLETÖFEN

FAMILIENNAME		NAME		PRODUKT	
STRASSE			N°	ID-NUMMER	GARANTIE N°
PLZ	STADT/ORT			EINKAUFSDATUM	
TELEFON					

☐ FEINEINSTELLUNG DES OFENS ☐ EINWEISUNG DES KUNDEN		BERICHT N°
01	DATUM ____/____/____	NÄCHSTE WARTUNG
PARAMETEREINSTELLUNG: P16 : P17 : P18 : P19 : P20 : P21 : P22 :		STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

☐ KUNDENDIENST/WARTUNG ☐ REPARATUR		BERICHT N°
05	DATUM ____/____/____	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT		

☐ KUNDENDIENST/WARTUNG ☐ REPARATUR		BERICHT N°
02	DATUM ____/____/____	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT		

☐ KUNDENDIENST/WARTUNG ☐ REPARATUR		BERICHT N°
06	DATUM ____/____/____	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT		

☐ KUNDENDIENST/WARTUNG ☐ REPARATUR		BERICHT N°
03	DATUM ____/____/____	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT		

☐ KUNDENDIENST/WARTUNG ☐ REPARATUR		BERICHT N°
07	DATUM ____/____/____	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT		

☐ KUNDENDIENST/WARTUNG ☐ REPARATUR		BERICHT N°
04	DATUM ____/____/____	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT		

☐ KUNDENDIENST/WARTUNG ☐ REPARATUR		BERICHT N°
08	DATUM ____/____/____	NÄCHSTE WARTUNG
STEMPEL UND UNTERSCHRIFT		



Wamsler
Haus- und Küchentechnik GmbH
EG-Konformitätserklärung

Hersteller: **Wamsler Haus- und Küchentechnik GmbH, Adalperostr. 86, D-85737 Ismaning**

Trademark: **WESTMINSTER**

Produktbezeichnung: **PO 59 II**

Die bezeichneten Produkte stimmen mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

EU-Verordnung 305/2011

Der Nachweis erfolgt nach EN 14785:2006 durch den Prüfbericht Nr. K 1747 2015 Z1 der staatlich akkreditierten Feuerstätten Prüfstelle TÜV Rheinland Energie und Umwelt (notified body number 2456).

EU-Richtlinie 2014/30

EU-Richtlinie 2014/35

EU-Richtlinie 2011/65

Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.

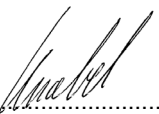
Der nachfolgende Anhang ist Bestandteil dieser Erklärung.

Die Übereinstimmung der bezeichneten Produkte mit den o.g. Richtlinien wird u.a. nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen:

EN 55014-1
EN 55014-2
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3

EN 60335-1
EN 60335-2-102
EN 62233
EN 50581

Ismaning, den 04.01.2016


Klaus-Dieter Knabel
Geschäftsführer

i.V. 
i.V. Andreas Freund
Technische Leitung

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Bei Änderungen an den o. g. Geräten durch Dritte, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Garantiezeiten, Haftungsausschluß und Haftungsbeschränkungen entnehmen Sie bitte dem Garantieschein.
Der Hersteller behält sich jedoch vor, aufgrund ständiger technologischer Entwicklung und Erneuerung des Produktes, ohne vorherige Ankündigung, Änderungen daran vorzunehmen.

Diese Aufbauanleitung ist Eigentum des Herstellers. Sie darf nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Herstellers für Dritte teilweise oder im Ganzen vervielfältigt werden. Der Hersteller behält sich alle Rechte vor.



Änderungen die dem technischen Fortschritt dienen und / oder einer Qualitätsverbesserung bewirken,
behalten wir uns vor.

Für Druchfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.